



# OT-DEPESCHE

**AGM  
Paderborn  
19.-21.5.95**



**63-1995**



## OT-DEPESCHE

NATIONALES MITTEILUNGSBLATT  
DER OLDTABLERS DEUTSCHLAND

Herausgegeben von  
OT 10 Rendsburg  
im Auftrage von  
OLD TABLERS DEUTSCHLAND

Editor: Klaus Kraft  
Chefredakteur: Jürgen Schmidt  
Zur Redaktion gehören:  
Alle Distriktpräsidenten gemäß  
nebenstehender 12 Distrikte  
Gesamtherstellung:  
Schleswiger Druck- und Verlagshaus  
GmbH (ein Unternehmen der KRAFT  
DRUCKEREIEN GmbH & Co. KG)  
24758 Rendsburg, Postfach 8 04  
Telefon (0 43 31) 52 52  
Telefax (0 43 31) 5 55 40

Die OT-DEPESCHE erscheint  
4x jährlich. Der Bezugspreis  
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluß für die  
nächste Ausgabe: 15. 6. 1995  
Auflage: 2500  
Anzeigenpreisliste: Nr. 2/1993

Mit Ausnahme der Tischproto-  
kollle, die ausschließlich den je-  
weiligen Distriktpräsidenten zu-  
zusenden sind, erbitten wir alle  
Zuschriften, Berichte und Fotos  
von Veranstaltungen sowie An-  
zeigen an die Redaktion zu  
schicken:

Klaus Kraft, Postfach 8 04  
24758 Rendsburg.

## OTD-Präsidium 94/95

### Präsident

Joachim Fetzer OT 114  
Pankratiusstraße 3  
33098 Paderborn  
TP 05251-75729, TG 05251-76641

### Vizepräsident

Klaus R. Schneider OT 18  
Schöne Aussicht 22  
65193 Wiesbaden  
TP 0611-520651, TG 0611-48071

### Sekretär

Ulrich Tanneberger OT 201  
Bornhövedstraße 108  
19055 Schwerin  
TP 0385-562561, TG 0385-565177

### Schatzmeister

Prof. Dres. Wolfgang Förster OT 18  
Im Hungerborn 2  
55411 Bingen  
TP 06721-2222, TG 0611-794231

### Past-Präsident

Axel Winkler OT 100  
Ahrensfelderweg 7  
22926 Ahrensburg  
TP 04102-1496, TG 04102-51261

## Distriktpräsidenten

### Distrikt I

Manfred Matthesen OT 40  
Wilhelm-Lehmann-Straße 34  
24340 Eckernförde  
TP 04351-906144, TG 906132

### Distrikt II

Rainer Schulze OT 127  
Saseler Mühlenweg 100  
22395 Hamburg  
TP 040/6012122

### Distrikt III

Peter Schneider OT 36  
Dettmar-Coldewey-Weg 17,  
26419 Schortens/Grafschaft  
TP 04423-6395, TG 04421-42562

### Distrikt IV

Frank Nichterlein OT 121  
Fontaneweg 52, 38304 Wolfenbüttel  
TP 05331-41713

### Distrikt V

Winfried Donder OT 115  
Karl-Halle-Straße 85, 58097Hagen  
TP 02331-88847

### Distrikt VI

Ulver Oswald OT 118  
Magdeburger Straße 5  
50126 Bergheim  
TP 02271-62653

### Distrikt VII

Alexander Schneider OT 45  
Ernst-Reuter-Straße 28  
55131 Mainz  
TP/FX 06131-883061

### Distrikt VIII

Hans-Jürgen Haas-Wittmüß OT 22  
67, Kiern, L-5337 Moutfort  
TP 00352-359772

### Distrikt IX

Dr. Klaus Kobel OT 16  
Gartenweg 121 a, 75181 Pforzheim  
TP 07231-53939

### Distrikt X

Helmut Götz OT 125  
Albstraße 23, 89518 Heidenheim  
TP 07321-44402

### Distrikt XI

Alfred Peschke OT 49  
Elzernichter Str. 33, 92637 Weiden  
TP 0961-7088

### Distrikt XII

Klaus Papenfuß OT 19  
Wendelsteinweg 9,  
85570 Markt Schwaben  
TP 08121-3120

## International Officers

Peter Beucker OT 59  
Hofholzallee 67, 24109 Kiel  
TP/FX 0431-521432

Dr. Einhart Melzer OT 1  
Berliner Str. 85, 14169 Berlin  
TP/FX 030-8 11 69 85

## Aktive Hilfe

Manfred Tulke OT 12  
Frankenweg 6  
53819 Neunkirchen-Seelscheid  
TP/TG 02247- 6402, FX 74147

2 OTD-Präsidium  
mit Distriktpräsidenten  
Hallo, Oldies!

3 AGM Paderborn  
vom 19.-21.5.1995

4 Charterfeier  
OT 158 Kalkar

5 Charterung OT 159 Heide  
Round Table Visa Card  
»European Children's  
Summer Camp«

6 Charter  
OT 47 Monchengladbach

7 »Die gedankliche Teilung  
Deutschlands  
überwinden«  
Was macht man bloß  
nach »45«?

8 Charter Marrakech  
in Marokko

9 Ladies' Circle Deutschland  
Aktive Hilfe der Tabler  
Deutschlands  
Tabler helfen Tabler

10 41rs WORLD

11 AGM 41-International  
in Meaux/Paris

13 Protokollsplitter

19 Termine

20 Programm u. Anmeldung  
fürs AGM '95

Unser Titelbild zeigt das Pa-  
derborner Rathaus, das Mei-  
ster Hermann Baumhauer  
1613 bis 1616 errichtete. Die  
stilistische Nähe zum deut-  
schen Fachwerkbau ist un-  
übersehbar; nur sind es jetzt,  
statt kantiger holzerner Stän-  
der, Steinsäulen, die die Fen-  
sterfront des Hauptgeschös-  
ses gliedern. Die beidseits vor-  
springenden Ausluchten sind  
verkleinerte Wiederholungen  
des Hauptgiebels. Im Zweiten  
Weltkrieg schwer beschädigt,  
wurde das Rathaus in den  
1950er Jahren detailgetreu  
wiederhergestellt. Heute ist es  
Arbeitsstätte des Stadtparla-  
ments, beherbergt das Stan-  
desamt und das Naturkundliche  
Museum. Im großen Saal  
gibt die Stadt ihre Empfänge,  
und hier versammelt man sich  
- unter der Fahne Europas -  
alljährlich zum Liborimahl.

Alle Oldies sind zum Jahrestref-  
fen vom 19.-21. Mai 1995 in  
Bad Driburg - Bad Lippspringe  
und Paderborn herzlich einge-  
laden.

Auf der letzten Umschlagseite  
ist das Programm mit Anmel-  
dung abgedruckt; einfach eine  
Kopie ziehen, ausfüllen und bis  
spätestens 30.4.1995 abschik-  
ken, da nur begrenzte Hotel-  
betten-Kapazitäten zur Verfü-  
gung stehen.

Also Jungs, zögert nicht lange,  
»packt Euren Tiger in den Tank«  
und auf geht's nach Paderborn,  
denn große Themen stehen auf  
der Tagesordnung der diesjäh-  
rigen Jahreshauptversammlung,  
u.a. die Namensergänzung  
»Club 41 Old Tablers Deutsch-  
land«, die Einführung einer An-  
zeigenschaltung wie bei RT,  
Aufbau-Netzwerk »Tabler helfen  
Tabler« etc. Es wird ein interes-  
santes AGM.

Auch unsere Ladies werden äl-  
ter... Dies hat der »Ladys' Circle  
Deutschland« bemerkt und eine  
Nachfolgeorganisation gegrün-  
det mit der Bezeichnung »Club  
45«. Was OTD für Round Ta-  
bler ist, das wird nun für die  
Ladies' Circlemen der »Club  
45« sein, in dem nicht nur die  
Ladies Mitglied werden können,  
die aus Altersgründen aus LC  
ausscheiden, sondern auch  
Frauen von ehemaligen Tablern  
und Oldtablern sowie Frauen,  
die am Clubleben interessiert  
sind. (s. Artikel S. 7)

Wir sollten diese Entwicklung  
begrüßen und uns darüber freu-  
en, wenn sich unsere Damen  
ihr eigenes Clubleben aufbau-  
en mit oder ohne Service.

Damit scheint die Diskussion  
endgültig vom Tisch, ob unsere  
Frauen, Witwen oder geschiede-  
nen Frauen nicht Mitglieder un-  
serer Clubs werden können.

Bevor wir uns alle auf dem AGM  
in Paderborn wiedersehen und  
dort über Gott und die Welt dis-  
kutieren, wünscht Euch die Re-  
daktion der Depesche frohe  
Osterfeiertage!

Your's in table

## Das Ereignis des Jahres 1995: **AGM Paderborn 19. - 21.5.95**

Liebe Tabler, unser Tabler-Jahr befindet sich in der entscheidenden Phase. Das nächste AGM, die Jahreshauptversammlung Eures Clubs, steht kurz bevor. Das Ziel eines jeden Muslim ist es, mindestens einmal im Leben nach Mekka zu fahren. Jeder Tabler sollte mindestens einmal im Leben ein AGM besuchen.

Manch einer weiß es vielleicht noch nicht oder hat es noch nicht bemerkt: die Gralsburg befindet sich dieses Jahr in der Nähe von Paderborn. Die Ritter der Artus-Runde treffen sich im Wonnemonat Mai in Bad Lippspringe bei Paderborn. Die Tafel-Runde wird im Kongress-Haus aufgebaut. Die Unterbringung der Recken, nebst „Burgdamen“, erfolgt in Bad Driburg, Bad Lippspringe und Paderborn.

Für das geistige und körperliche Wohlbefinden wird gesorgt. Auch an die Gesundheit wurde gedacht: Viele Quellen erwarten Euch. Gute Luft ist vorhanden. Eine wunderschöne und reizvolle Umgebung will besichtigt werden. Das Programm ist interessant, vielseitig und erholend zugleich. Gesundheitschecks und Trinkkuren sind vorgesehen. Im Diagnose-Zentrum können allergische Reaktionen getestet werden. Eine Verlängerung von einer Woche bis zum 28.05.95 ist möglich.

Die Verlängerung (Apres-Tour) führt uns durch das Herz Ostwestfalens und zum Abschluß nach Meaux bei Paris zum AGM unserer französischen Freunde und von 41 INTERNATIONAL. Viele ausländische Tabler werden kommen, um alte und neue Freunde zu treffen, Partnerschaften zu knüpfen und zu verstärken. Das AGM ist die beste und größte Möglichkeit innerhalb eines Tabler-Jahres, um Kontakte zu schaffen, miteinander zu reden, etwas zu bewegen und neue Freunde zu gewinnen.

Es ist faszinierend jedes Jahr zu beobachten, wie bei den Jahres-Treffen (AGM's) der Franzosen, Engländer, Schwei-

zer, Italiener und Österreicher alle angeschlossenen Tische mindestens durch einen Delegierten, meistens jedoch durch mehrere Mitglieder, vertreten sind. Es gibt in diesen Ländern kaum einen Tisch, der beim AGM fehlt und durch Abwesenheit glänzt. Die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen ist grenzenlos. Ein Unterschied zwischen OLD und ROUND Table ist nicht zu sehen. Die Oldies sind eher noch aktiver.

Bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Treffen arbeiten alle zusammen, unterstützen sich gegenseitig und publizieren dies auch entsprechend in Ihrer Club-Zeitschrift. Auch die „Buchungs-Disziplin“, die Freude, Begeisterung und Anteilnahme der Teilnehmer ist bemerkenswert. Alle Tische wirken mit und nehmen aktiv teil. Ganze Tische treten als Team auf und bilden zusammen eine große Gemeinschaft.

Man fühlt sich bei diesen AGM's in Artus Zeit zurückversetzt. Wenn Artus zur Versammlung rief, kamen alle, und keiner wollte zu spät kommen! Ob wir, die Tabler vom Club 41 OLD TABLERS Deutschland, zu einer solchen Gemeinsamkeit noch fähig sind, bestimmen wir durch unser Handeln und unsere Teilnahme selbst.

Unsere französischen Freunde waren mit mehr als 500 Personen bei der Charter in Marrakech. Das AGM ist wie eine sehr große Charter, für uns „41-er“ eine Wiedergeburt, die sich jedes Jahr wiederholt. Man könnte es auch als „Jungbrunnen“ bezeichnen.

Besonders wichtig ist ein AGM für Tische in Gründung, zur Motivation und Wiederbelebung bei Tisch-Krisen, Abnutzungs- und Ermüdungs-Erscheinungen. Ein AGM ist das beste Heilmittel für Selbstzweifel und Identitäts-Krisen. Sinn und Zweck unseres Tabler-Lebens lassen sich bei einem AGM wiederfinden.

Neue Freunde, neue Ideen, frischer Geist, Schwung und Elan führen selbst bei älteren Freun-



*OTD-Präsident Joachim Fetzer und Frau Toscha laden herzlich ein zum AGM der Old Tabler in Paderborn vom 19. - 21. Mai 1995*

den zu neuen Aktivitäten. Die Jahreshauptversammlung soll uns inspirieren, Kraft und Impulse für das nächste Tabler-Jahr und unser Tisch-Leben geben. Isolation, Insel-Mentalität, Stammtisch-Verhalten und Verweigerung bringen uns nicht voran und nicht weiter. Stillstand ist Rückschritt und wohin Rückschritt führt, können wir in jedem Geschichtsbuch nachlesen oder in der Tageszeitung verfolgen.

Wichtige Vorschläge wurden eingereicht. Große Diskussionen sind zu erwarten. Es wird entscheidende Veränderungen geben. Schriftliche Stimmabgaben und -übertragungen zäh-

len nicht. Persönliche Anwesenheit, Teilnahme und Mitwirkung ist erforderlich! Wer nicht dabei ist oder zu spät kommt, hat auch keinen Einfluß.

Tische die aus verschiedenen Gründen keinen Delegierten zum AGM senden können, bitten wir, wie auf dem AGM in Moers 1993 beschlossen, einen Ausfallbeitrag von 100,- DM auf das OTD-Konto bei der Sparkasse Paderborn Nr. 11103298 (BLZ 47250101) zu überweisen. MERLINS GEIST MÖGE UNS LEITEN UND BEIM AGM IN PADERBORN VIEL FREUDE BEREITEN!

*yours in table -  
letstetz - Joachim*

### **Themen für die Jahreshauptversammlung OTD**

- Namensergänzung „Club 41 OLD TABLERS“
- Bestätigung und Übernahme Distriktpäsidentenregelung
- Übernahme und Bestätigung der Beiratslösung
- Anpassung der Jahresbeiträge um 10,- DM
- Einführung einer neuen Anzeigenschaltung wie bei RT
- Einrichtung OTD-Information-Service
- Aufbau Netzwerk „Tabler helfen Tabler“
- Zusätzliche IROs für Osteuropa, Afrika, Asien
- Übernahme der Schweizer AGM-Ausfallbeitragslösung für 2 Personen

# Charterfeier OT 158 Kalkar vom 23. – 25.9.1994

Da seit dem ersten Treffen der Old Tabler im Mai 92 ein reges Tischleben stattfindet, wurde der Gedanke an einer Charter immer deutlicher. Mit 10 Kalkarer Old Tablern und der Unterstützung unseres Partnerische OT 102 Moers II kam es dann im September zur Charterung. Am Samstagmittag trafen sich alle Gäste zu einer ausgiebigen »Niederrheinischen Kaffeetafel« im Mühlenhof eines Old Tablers. Da bis zum Charterakt noch Zeit war, konnte man auf der Golfanlage spielen oder mit einem Golftrainer Abschlüge üben oder sich im Antiquitätenmuseum unter Fachkundiger Leitung umschauen. Zum Charterakt versammelten sich alle auf der Bielenberg, ein Schlepper und

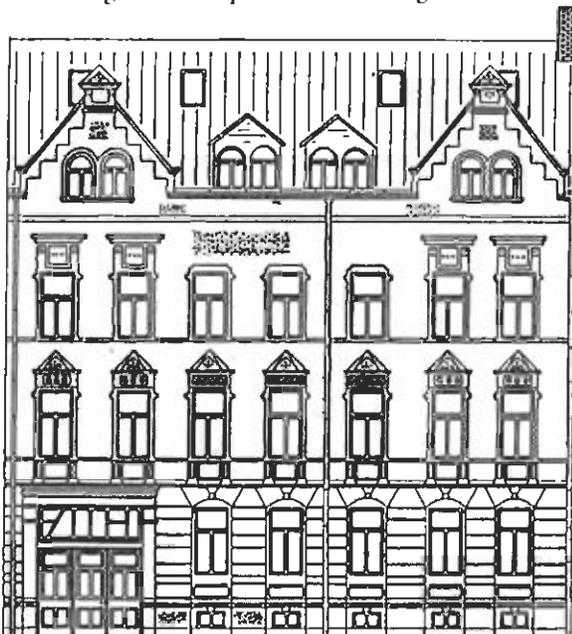
Bugsierdampfer aus dem Jahre 1927. Dort nahm der OTD-Präsident Joachim Fetzer die Mannschaft von Kalkar mit ihrem »Kapitän« Willi Herrmann in den OT Kreis auf. Dazu gratulieren uns neben vielen Gästen aus dem In- und Ausland besonders Klaus Euler, der 1985 Round Table in Kalkar aus der Taufe gehoben hat. Die weiteste Anreise hatten die südafrikanischen Gäste von RT 158 Bloemfontein. Besiegelt wurde die Charter von OT 158 Kalkar mit einer Flasche Sekt am Bootsrumph der Bielenberg, wie das bei Schiffstufen so üblich ist. Anschließend wurde im Offizierscasino der Reichswaldkaserne bis tief in die Nacht hinein gefeiert.



## „Geld in Stein ist Gold wert“

So heißt es nunmehr seit einem Jahr im „Echo“. Auf Grund des großen Interesses unterbreiten wir nun auch den Mitgliedern des „Old Table“ folgendes Objektangebot:

Eigentumswohnungen auf dem Kaßberg, dem **größten zusammenhängenden Jugendstilensemble Europas**, welches im stadtplanerischen Gefüge und Erscheinungsbild bis hin zum Detail geschützt wird. In unserem denkmalgeschützten Jugendstilhaus werden 11 Wohnungen zwischen 37 m<sup>2</sup> und 72 m<sup>2</sup> entstehen. PKW- Stellplatz auf eigenem Grundstück, Markeneinbauküchen und der Umfang der Sanierungsarbeiten repräsentieren einen gehobenen Standart.



Die Abschreibungsbedingungen in den neuen Bundesländern bieten einmalige Chancen. Wer hier eine kernsanierte Immobilie erwirbt, hat die Möglichkeit nach §4 des Forderungsgesetzes in einem Zeitraum von 10 Jahren 100 % der Herstellungskosten steuerlich geltend zu machen.

**Ihre Chance!** Erwerben Sie Eigentum auf dem Kaßberg, dem kunsthistorisch repräsentativsten Wohngebiet in Chemnitz, zu einem realistischen Preis von 3950,00 DM / m<sup>2</sup> Wohnfläche \* !

### Interessiert ?

... setzen Sie sich mit uns in Verbindung

CBS, Hoffmannstr. 30

09112 Chemnitz

Tel.: 0371 / 38 129 00 , Fax: 0371 / 38 129 16

Herr Sachse / Herr Haböck RT205

**Für OT-Mitglieder Vermittlungsprovisionsfrei!**

\*Preis pro m<sup>2</sup> Wohnfläche, incl. Einbauküche, zzgl. Notar, Grundbuch, Grunderwerbssteuer.

# Charterung von OT 159 Heide

Stadtführung einmal anders

HEIDE, Schleswig-Holstein, PLZ 25746, Zentrum von Landkreis und Landschaft Dithmarschen, rühmt sich, die Stadt mit dem größten Marktplatz - 4 Hektar unbebaut zu sein.

Neben zahlreichen weiteren kleinstädtischen Merkmalen ist Heide jetzt auch mit einem gecharterten OT-Club ausgestattet. Das Charterwochenende vom 10.-12. März war in vielen Teilen von tablerischer Ursprünglichkeit geprägt. Da gab

das gut besuchte **Welcome** Old Tabler Wilhelms „Wilhelmshof“ in Tellingstedt, an dem bereits Gäste von Minden bis Malchin und von Westerstede bis Eckernförde teilnahmen. Mahl und Trank wurden u.a. in den Galerieräumen des Hauses eingenommen, wo die Bilderausstellung des bulgarischen Künstlers und Tablers Jeko STOJANOV von RT Burgas optische Reize bot.

Da gab es den **Festabend im Ballhaus TIVOLI**, in Tablerkreisen weithin bekannt als Garant kultureller und kulinarischer Besonderheiten - bestens präsentiert von Tabler Peter und Lady Andrea Bartsch.

Es gab natürlich auch die Char-

terung selbst mit Urkunde und OTD-Nadeln. Doch mehr Gewicht lag auf den club-spezifischen Heider Belangen:

So entließ RT HEIDE die Oldies erst nach Bestehen eines (Trink-)Tests in das 41er Leben und absolvierte die eigene Amtsübergabe. Diese wurde von Jack WINTER, AltHeider Tabler und RTD-Past-Präsident, in lockerer Atmosphäre vorgenommen. Jack bekam außerdem ständiges Heimrecht: er wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Auch bei den Ladies von LC 7 Heide wechselte die Präsidentschaft: LCD-Past-Präsidentin Andrea Bartsch vom Heider Circle übernahm hier den zeremoniellen Teil. Das für die auswärtigen Gäste unstreitbare Highlight wurde am Samstagvormittag geboten, und zwar in Form der **Stadtführung** unter Leitung des „Marktmeisters und sien Fru“. Nach kurzen einführenden Worten bestiegen wir das (Flach-)Dach des Rathauses über der 7. Etage nur jüngere Oldies benutzten den Fahrstuhl. Der Schnaps der Marke „Marktmeister“ bzw. „Marktmeister sien Fru“ half, den Blick über Markt, Stadt und Land zu



Gunther Keller, OT 160 Minden, und der Marktmeister aus Heide

öffnen. Dann begann der Rundgang, jedoch nicht durch die Straßen der Stadt, sondern durch die Straßen des belebten Wochenmarktes.

Statt „Kirche aus dem 12. Jhd“ oder „Bürgerhaus der Gründerzeit“ bekamen wir Wurstspezialitäten aus Dithmarschen zu sehen und zu schmecken. Während einige Teilnehmer noch scherzten: „Wo bleibt das Brot zur Wurst“, befanden wir uns schon am Fischwagen, in dem Früchte der Nordsee zum Verkauf standen - zur Überraschung für uns bot der Marktmeister ein Tablett mit Proben von Aal bis Krabbe zum Verzehr an. Die Euphorie war nun grenzenlos, und was anfangs als Scherz vermutet wurde, entpuppte sich als angenehmer Ernst, denn auch

Backwaren, Käsespezialitäten, eine neue Apfelsorte und Lakritzbonbons durften wir auf der kulinarischen Reise durch das Land testen - nur am Kartoffelstand zog die Gruppe erstaunlich schnell vorbei.

Dem Marktmeister, seiner Frau und den Heider Tablern wollten wir nun schon danken, doch es ging noch weiter: Neben dem Wochenmarkt war auch ein Frühlingmarkt eröffnet, und der Marktmeister ließ es sich nicht nehmen, mit Händen voller Chips die Oldies mit und ohne Frau zum Autoscooter und in die Raupenbahn zu überreden. Alle haben die Stadtführung bestens überstanden und sind der Meinung: Heide war mal wieder eine Reise wert.

Herbert Kaiser

## Round Table Visa Card

Günstige Konditionen gehören der Vergangenheit an

Die Round Table Visa Card gibt es seit 2 Jahren auch für Old Tabler. Bei einem Einstandspreis von DM 30,- p.a. incl. Partnerkarte waren von der Quelle-Bank einmalig günstige Konditionen angeboten worden. Doch die Kartenumsätze sind deutlich hinter den Erwartungen zurückgeblieben, da der potentielle Nutzerkreis zahlenmäßig recht begrenzt ist. Den Anbieter veranlaßte dies, die Grundgebühren ab 1.2.95 auf DM 60,- zu erhöhen, was mit der Januarabrechnung allen Besitzern der RT-Visa-Card mitgeteilt wurde. Das Präsidium von RTD war rechtzeitig informiert worden und hat versucht, gegen die Gebührenerhöhung zu intervenieren, jedoch ohne für Tabler positives Ergebnis. Mit Ausnahme des neuen Preises gelten die Argumente für die RT-Karte, die in der damaligen Werbeschrift angepriesen wurden, weiter. Insbesondere muß darauf hingewiesen werden, daß ca. 14.000,- DM p.a. als Umsatzprovision an den RT-Service-Fonds gezahlt werden. Auf den Nummernkreis der über OTD geordneten Karten entfallen knapp 1.000,- DM jährlich; über die Verwendung beschließt die jährliche Mitgliederversammlung.

Vor diesen Hintergründen muß jeder Karteninhaber selbst entscheiden, ob er der RT-Karte treu bleiben will oder nicht - eine umfassende Werbung wird von OTD nicht mehr unterstützt.

Herbert Kaiser

## »European Children's Summer Camp«

41 CLUBS BELGIUM is proud and happy to announce a fourth edition on the European children's Summer Camp at Durbuy.

DATES: 19 till 28 July 1995

PLACE: »La petite Merveille«, in Durbuy, the smallest city in the world, in the Belgian Ardennes

AGES: From 6 to 15 Years, subdivided in 3 age-groups.

LANGUAGES: Dutch, French, English, German

SPORTS: Rock Climbing, Kayak, Mountain Bike, Swimming, Football, Golf Initiation, Horse Riding Initiation, Speleologie, Tennis...

PRICE: 11.750 BEF, All Taxes Included, and including the camp, full board and lodging, access to all sports and other facilities, transfers from and to Brussels International Airport or Railway Station, full supervision by professional monitors.

CONTACT: Cecilia and Ludo Van Rompaey  
Prins Leopoldela 69, B-2640 Mortsels, Belgium  
phone Private: +32 3 449.08.43  
phone Profess.: +32 3 449.05.67  
Fax: + 32 3 440.89.21

NUMBERS: We have an option on 20 registrations, on a basis: »First Registered, First Served«

## 11. - 12. 3. 95 Charter OT 47 Mönchengladbach

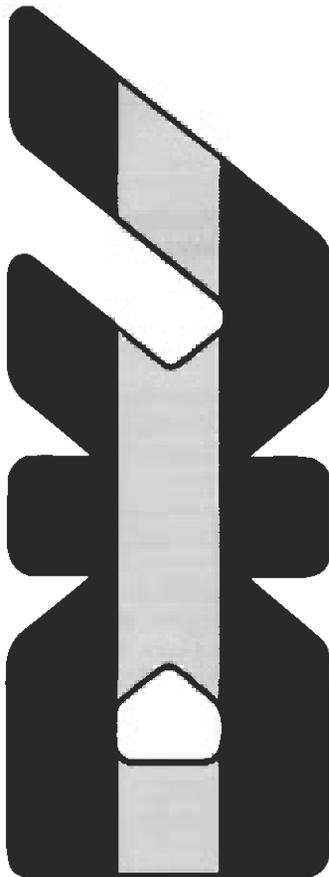
Vier Präsidiumsmitglieder fuhren zur Charter nach Heide. So konnte ich ruhigen Gewissens mit meiner Frau Toscha zur Charter am Samstag, den 11.3.95, nach Mönchengladbach fahren. Uns zur Seite stand unser fleißiger Distriktspräsident Ulver Oswald mit seiner Frau Rosemarie. Von Regina und Dieter Wiegand wurden wir liebevoll empfangen und in deren Haus aufgenommen. Gemeinsam mit unseren „Gasteltern“ starteten wir zu dem Fest, das in der „Vitrine“, dem Tagungsrestaurant der Mönchengladbacher Oldies, stattfinden sollte. Dort wurden wir schon von Jürgen Lindemann, dem Charter-Präsidenten, empfangen. Unsere Mönchengladbacher Tabler hatten es sehr eilig und wollten ganz schnell gechartert werden, um in die Gemeinschaft von OT zu kommen.

Nach der Begrüßungsrede von Jürgen, stellten sich die einzelnen Mönchengladbacher Tabler vor, und wurden von mir in den Kreis der älteren Tafelrunde aufgenommen. Seit dieser Stunde hat Mönchengladbach neben so berühmten Söhnen wie Franz Brands, Hugo Junkers und der

Erfindung des mechanischen Webstuhls, auch offiziell einen Old Tabler Club. Gemeinsam mit dem Patentisch Wetzlar, die die alte Tischnummer 47 persönlich überreichten, verbrachten wir einen sehr schönen Abend. Es war ein sehr harmonisches, fröhliches Fest. Erinnerungen an Marrakech wurden wieder geweckt, durch unseren Freund M. Ben Bella von OT86 Wetzlar, der aus Marokko stammt. Am Sonntag gab es zum Abschied in der Kaiser Friedrich

Halle einen sehr schönen Brunch. Selbst Herr Effenberg von der Borussia war mit Familie erschienen. Er verteilte bei strahlendem Sonnenschein großzügig Autogramme, ohne dabei seinen Mittelfinger zu benutzen. Wir bedanken uns bei allen Mönchengladbacher Tablern, besonders bei Regina und Dieter, und wünschen für die Zukunft ein interessantes Tischleben.

*yours in table -  
letsfetz - Joachim*



*"Ich vertraue  
der DKV..."*



... das sagen schon mehr als 2,6 Millionen Versicherte. Vertrauen auch Sie auf das Know-how von Europas führendem Spezialisten für die private Krankenversicherung.

Als Fachmann für Krankenversicherung und Altersvorsorge stehe ich Ihnen in allen Fragen zum Thema private Sicherheit und Vermögensbildung zur Verfügung.

Private Krankheitskosten-Vollversicherungen – Private Ergänzungsversicherungen – Einkommensabsicherung – Krankenhaustagegeld – Kapitalversicherungen/Rententarif – Sachversicherungen – Bausparen.

Rufen Sie mich einfach an, wenn Sie Fragen haben, Ihr **Joachim Fetzter**

Joachim Fetzter · Pankratiusstraße 3 · 33098 Paderborn · Telefon 0 52 51/7 57 29 · Fax 7 12 96



Deutsche Krankenversicherung AG  
*Die Nr. 1 unter den Privaten.*

## »Die gedankliche Teilung Deutschlands überwinden«

Aufruf Joachim Fetzers in Leipzig – Service-Projekt von OT 15 Freiburg

Dies ist nicht eines der gewohnten Protokolle. Es ist eine kurze zusammenfassende Darstellung von einem unserer (beiden) Service-Projekte, das seit Herbst 1991 mit dem Ziel läuft, durch materielle Hilfe und - in diesem Fall noch wichtiger - ideelles Engagement »die gedankliche Teilung in Deutschland zu überwinden«, wie es im Rechenschaftsbericht Joachim Fetzers in der Beiratssitzung in Leipzig (29.10.94) als Anregung und Forderung an OT formuliert wurde.

Wir suchten damals und fanden, kurz nach der Wende, das Gymnasium Oelsnitz im Vogtland, nicht weiter als eine Tagesreise von unserer Südwestecke entfernt. Wir trafen die Lehrer dort und die Jugendlichen, und wir fanden das heruntergekommene Erbe der DDR-Zeit vor: die materiellen Defizite und - gravierender - die Verluste an individueller Identität der Menschen.

Neben unseren Spenden für das Gymnasium (Schulbücher, Lehrmaterialien, auch Sporttrikots, finanziert durch Basare an Weihnachten) wurden bald viel wichtiger als die persönlichen Kontakte mit den Lehrern, die später ausweitete wurde auf Kontakte mit der Ersten Bürgermeisterin, der Stadtverwaltung und mit Angehörigen verwandter Berufe unserer OT-Freunde.

Wichtig war das Zuhörenkönnen. Bei Spaziergängen und Wanderungen wurde deutlich: die Menschen in der ehemaligen DDR brauchten Gesprächspartner, denen sie erst einmal von sich selbst erzählen konnten, die bereit waren zu verstehen, daß jahrzehntelang kein Raum gegeben war zur Ausbildung eigenverantwortlicher Wertstrukturen.

Wir haben den Eindruck, daß wir dazu beigetragen haben, das Selbstverständnis unserer Partner in Oelsnitz zu stärken und die Ausbildung von trennender Ost-Mentalität abzubauen, einer Mentalität, die entstehen mußte durch jene abenteuerliche Selbstgerechtigkeit eini-

ger Apostel des Westens, die das Zusammenwachsen so sehr erschweren.

Unserem Wunsch nach geistigem Austausch kam zugute, daß Liebgard, die in Dresden Fortbildungsveranstaltungen für Geschichtslehrer leitet, aus eigener Initiative nach Oelsnitz fuhr und dort diese Veranstaltungen für Kolleginnen und Kollegen im Plauen-Oelsnitzer Raum wiederholte. Das Interesse war überaus groß, die Tagungen wurden - obwohl privat organisiert - sogar von der Schulbehörde offiziell für die berufliche Qualifikation der Teilnehmer anerkannt - Aufbauhilfe Ost ideell.

Diese Kontakte haben nun dazu geführt, daß wir Freunde geworden sind; wir besuchen einander im Schwarzwald oder in Oelsnitz an Wochenenden. Mit großem Respekt haben wir verfolgen können, wie das Gymnasium Oelsnitz mit enormer Leistungsbereitschaft von Lehrern und Schülern ein (positives Relikt aus DDR-Zeiten) mit Erfindungsreichtum im Erschließen von Hilfsquellen, mit zunehmendem Selbstvertrauen und heute schließlich beeindruckender Selbstsicherheit zu einem der vier besten im ganzen vogtländischen Raum geworden ist. Dies ist beileibe nicht unser Verdienst, aber wir haben ein wenig Anteil daran und haben für unser Service-Projekt den schönsten Dank erhalten, den man sich vorstellen kann: den Reichtum persönlicher Freundschaften, die weiterhin gepflegt und vertieft werden.

*Übrigens: Das Gymnasium Markneukirchen im Vogtland braucht heute noch (1995) materielle Hilfe, während das Gymnasium Oelsnitz dem Landkreis gehört und einige Zuschüsse hat lockermachen können, ist das Gymnasium Markneukirchen städtisch. Die Stadtverwaltung hat selbst nur geringe Mittel; es fehlen Overheadprojektoren und der Grundstock für eine Lehrerbibliothek. Von PCs träumen sie immer noch.*

Martin Priesner

## Was macht man bloß nach „45“?

Antwort: Man gründet einen Club und nennt ihn „Club 45“. So geschah am 28. Januar 1995 in Kassel, wo sich 7 Damen getroffen haben, deren verbindendes Element die langjährige Zugehörigkeit zu einem Ladies' Circle Club in Deutschland ist. Was für den Round Tabler die 40, das bedeutet für Ladies bei LCD die 45. Was OTD für Round Tabler ist, das wird nun „Club 45“ für Circlerinnen sein.

Unter der Leitung von Jutta Jäger, **LC 7 Lübeck**, trafen sich Ulrika Eiworth und Irmgard Weber von **LC 1 Mosbach**, Renate Degen und Lucia Virell von **LC 4 Oberkirch** und von **LC 5 Berlin** die Circlerinnen Dagmar Blaer und Christa Grzembka.

**Ziele:**

Die Mitglieder von Club 45 verpflichten sich, den Zielen von LC treu zu bleiben, allerdings ohne eine Verpflichtung zum eigenständigen Service.

Mitglied können natürlich Ladies werden, die aus Altersgründen aus LCD ausgeschieden sind, aber auch

- Frauen von ehem. RTlern
- Frauen von Old Tablern
- Frauen, die am Clubleben interessiert sind.

Sprecherin, Ansprechpartnerin und Präsidentin der jungen Organisation im ersten Jahr ist:

**Ulrika Eiworth**

**LC 1 Mosbach**

Am Wachtbuckel 20

74869 Schwarzbach

Tel. 06262/6818, Fax 4607

Nachwuchsprobleme dürfte es kaum geben, zumindest nicht aus biologischen Gründen. In der Zukunft wird sich zeigen, ob OTD den neuen Club 45 lediglich freundschaftlich in Toleranz gegenüberstehen oder das Clubleben auch personell unterstützen wird, wie in den Aufnahmebedingungen von Club 45 anvisiert ist.

Herbert Kaiser / Jutta Jäger

**Unser Konzept:**  
Staatlich anerkannte Ganztags-  
Realschule  
Überschaubare Klassengrößen  
Intensive pädagogische Betreuung  
Attraktive Freizeitgestaltung



Schloß Varenholz  
32689 Kalletal  
bei Rinteln/Weser  
Fax 0 57 55 / 4 24

Persönliche Beratung:  
Telefon 0 57 55 / 4 23

**DAS REALSCHUL - INTERNAT  
SCHLOSS VARENHOLZ**

## 2. - 9. 3. 95 Charter Marrakech in Marokko

Nachdem wir immerhin 14 deutsche Tabler motivieren konnten mit uns zu 1001 Nacht nach Marokko zu fahren, trafen wir 12, die Ehepaare Walter, Wuppertal - Schneider, Wiesbaden - Theimert, Darmstadt - Rahner, Bergheim - Rosemarie Oswald mit Sohn, Bergheim meine Frau Toscha und ich, am 2.3.95 um 5.15 Uhr am Flughafen Charles de Gaulles in Paris ein. Dort wartete schon das komplette Büro National und weiteren etwa 60 französische Tabler. Jeder Teilnehmer mußte sein Handgepäck um eine Champagner-Flasche erweitern. Nach einem guten Flug wurden die Damen gleich mit Rosen von den Marokkanern begrüßt, und wir erfuhren, daß sich etwa 560 Tabler aus Europa, davon ca. 500 Franzosen eingefunden hatten. Das Ehepaar Wieting aus Berlin reiste separat von Berlin an. Von nun an erlebten wir wirklich „1001 Nacht“. Wir wurden herzlich empfangen, bestens betreut und alles war wohl organisiert.

Übernachtungen in palastähnlichen Hotels, Buffets wie aus dem Bilderbuch, liebenswürdige und freundliche Tabler gaben uns das Gefühl von absoluter Geborgenheit in einer uns ganz fremden Welt. Nachdem wir Donnerstag und Freitag die verschiedensten Besichtigungen und Festessen erleben durften, starteten wir am Samstag in der Früh mit über 100 offenen Kutschen zu einer Fahrt durch die Palmenhaine von Marrakesch. Ein Erlebnis für sich!

Der Charterakt am Nachmittag in dem festlich geschmückten Rathaus bot ein ganz anderes Bild als gewohnt, denn alle Mitglieder von OT Marrakesch (ca 20), erschienen in ihren traditionellen Djellabah mit Fez, einem weiteren Kapitel aus „1001 Nacht“. Mit viel Würde und Stolz nahm man die Gratulationen entgegen.

Der Festabend bot ein Bild, das alle verzauberte. Es kam uns alles wie ein Traum vor. Ein leuchtender Palast im Dunkel der

Nacht. Fackeln, Trompeten und Trommeln. Berittene Tuareks säumten den Eingang des Palastes, dann folgten hunderte von tanzenden, trommelnden und gurrenden Berbern, bildhübsche Mädchen, gutaussehende Männer in ihren Trachten, die uns bis zum Festzelt innerhalb des Palastes begleiteten. Das Zelt, wie im Märchen! Hunderte von Teppichen auf den Böden, Brokat an den Wänden mit Seide umwickelte Säulen, Tische, die mit edelstem Porzellan versehen waren. Kristallketten an den Wänden usw. Hier durften wir einen wunderschönen, gut vorbereiteten Festabend verbringen. Zwischen den Gängen erfreuten wir uns im Innenhof des Palastes einer sogenannten „Fantasy“. An dieser Stelle ein ganz besonderes Lob und Dank an den Tisch- und National-Präsidenten Aziz Cherkaoui, der eine organisatorische Glanzleistung vollbrachte. Die Betreuung von 560 Tablern verlief ohne jegliche Panne. Alles war perfekt. Sonntag, „Brunch“ stand im

Programm. Wieder fuhren wir in ein palastartiges Restaurant unter strahlendem Himmel mit Wasser, Kamelen und Berber-Musik. Im Hintergrund stets die schneebedeckten Berge des „Hohen Atlas“.

Verschiedene bunte Folkloregruppen tanzten, sangen und führten eine Berber-Hochzeit auf. Ein reichhaltiges bunt-orientalisches Buffet machte uns ebenfalls Freude. So kann man „Brunch“ auch erleben.

Am gleichen Nachmittag begann unsere Rundreise mit 7 großen Reisebussen nach Ouarzazagte, wo wir 2 Nächte blieben und von dort aus das „Vallees et gorges du sud“ besuchten. Grüne Täler inmitten einer schroffen und trockenen Landschaft.

Stundenlang fuhren wir durch Wüste, Gebirge, überquerten hohe Pässe, besichtigen Taroudant, handelten mit Teppichverkäufern und wurden stets mittags und abends zu wunderschönen schmackhaften Buffets geführt, die wir so schnell nicht vergessen werden.

Die letzte Übernachtung der Rundreise erlebten wir in Agadir. Diese Stadt, die vor ca 30 Jahren bei einem Erdbeben total zerstört und dem Erdboden gleichgemacht wurde, ist heute eine ganz moderne Touristenstadt und lädt zum Baden ein. Unsere Rundreise endete wieder in Marrakesch, wo wir die letzte Nacht der „1001“ Nächte auf marokkanischem Boden verbrachten. Diese Reise war ein unwiederbringliches Erlebnis. Viele neue Freundschaften wurden geschlossen und alte Freundschaften wurden vertieft. Nachgedanke: Wenn man sieht mit welchem Einsatz, Freude und Begeisterung unsere französischen Freunde die Entwicklung neuer ausländischer Clubs unterstützen und vorantreiben (siehe auch Rumänien, Tschechien und Slowakei), dann sollten wir uns doch ernsthaft fragen, ob wir nicht ein wenig mehr Engagement aufbringen können, anstatt uns mit Formalien zu beschäftigen.

*yours in table -  
letsfetz - Joachim*



Das deutsche Tabler-Team vor dem großen Wasser-Reservoir in Marrakech

# Ladies' Circle Deutschland

Die Präsidentin hat das Wort



„**Together in friendship**“ ist das Motto meines Amtsjahres 1994/95. Daß dieses „Gemeinsam in Freundschaft“ auch zwischen Ladies' Circle und Old Tablers gilt, erkennt man auch daran, daß nun schon mehrere Jahre lang die jeweils amtierende Präsidentin von LCD über Ladies' Circle in der Depesche berichtet.

Wie meine Vorgängerinnen kann auch ich über Fortschritte berichten. Als Mitglied des ältesten Circles in Deutschland (**LC 1 Mosbach**, 1972 gechartert) kenne ich noch die Zeiten, als wir Mosbacher Ladies uns nach Kräften, aber leider mit geringen Erfolgen um die Verbreitung von Ladies' Circle in ganz Deutschland bemüht haben: Rundschreiben an die benachbarten Round Tables, und Besuche bei RT-Chartern brachten nicht den erhofften Anschub. Aber das hat sich in den vergangenen Jahren gewaltig geändert.

In meinem Amtsjahr, das im Juni 1994 begonnen hat, konnte ich bei Circles chartern: **LC 13 Schwerin** der erste in den neuen Bundesländern, und **LC 18 Dresden**.

Im Oktober feierten gleich zwei Circles ihre Gründung: **LC 21 Weserbergland** und **LC 22 Wolfsburg**. Im Weserbergland wird jetzt die Charter vorbereitet, die vom 22.-24. Sept. stattfinden soll sicher mit einem tollen Programm.

Besonders gefreut habe ich mich über 3 Anrufe, die mir die Vorbereitung von weiteren Circles ankündigten, die dann auch bald ihre Nummern erhielten: **LC 23 Bremerhaven**, **LC 24 Stuttgart** und **LC 25 Kurpfalz - Schwetzingen**.

Die Stuttgarter Ladies haben am ersten Wochenende im März bereits ihre Gründungsfeier abgehalten, die Kurpfälzerinnen bereiten diese für Mai vor. Ich danke und hoffe, daß diese Entwicklung sich stetig fort setzen wird. Wenn man sich die Landkarte ansieht, gibt es noch einige weiße Flecken, vor allem im Osten und in der Mitte, aber sie werden sicher auch noch farbig werden.

Obwohl nach der Satzungsänderung jetzt auch Circles gebildet werden können, wenn keine Tablerfrauen daran beteiligt sind, glaube ich, daß die Verbindungen zwischen **LC**, **RT** und **OT** nicht abreißen werden, vor allen Dingen nicht an Orten, an denen alle 3 Organisationen bestehen.

Ein weiteres Bindeglied schafft sicher auch der neu gegründete „**CLUB 45**“, die Nachfolgeorganisation von Ladies' Circle. Und deshalb hoffe ich auf viele weitere Jahre „**Together in friendship**“.

Eure Gundi Keller, LC 1 Mosbach, Präsidentin LCD 1994/95

## Tabler helfen Tablern

Ein Tischmitglied von **RT 17 Bielefeld** sucht dringend ein neues Betätigungsfeld.

Er ist Diplom-Ingenieur für Druckereitechnik und hat in über 10 Jahren Berufserfahrung außer seinem Grundwissen um den Druck auch in Sachen Verpackung dazugelernt.

Er möchte gern als Abteilungsleiter (mittl. Management) in einer Druckerei/Verpackungsdruckerei oder auch als Anwendungstechniker bei Verpackungsdruckern/Markenartiklern tätig werden.

Meldungen erbeten an: **Henning Upmeier**  
**Bargholzstraße 67**  
**33739 Bielefeld**  
**Tel. 05206/2204**  
**Fax 05206/4067**



# Aktive Hilfe der Tabler Deutschlands

## Ein Bus als Lebenshilfe

Ausschnitt eines großen Berichtes in der  
Schweriner Volks-Zeitung:

„Für psychisch Kranke, die aus der Fürsorge einer Klinik in die häusliche Umgebung entlassen werden, sind oft die einfachsten Dinge ein Problem. Hier hilft das Psychosoziale Zentrum in Schwerin. Um einkaufen oder andere Besorgungen machen zu können, mußten sich die 30 Schweriner, die hier von Sozialarbeitern ganztägig betreut werden, immer ein Fahrzeug leihen. Jetzt haben sie einen eigenen schmackhaften weißen Bus, dank der Aktiven Hilfe der Tabler Deutschlands.“



... und auf  
dem Bus  
steht unser  
Zeichen ...

Dank an alle, die hierzu gespendet haben.

**Übrigens:** Aktivitäten, die Ihr «vor Ort» selber machen wollt, können über die Aktive Hilfe mit Spendenquittungen abgewickelt werden. Je nach Projekt steigt die Aktive Hilfe finanziell mit ein.

Anfragen und Informationen über:

Manfred Tulke, Frankenweg 6  
53819 Neunkirchen-Seelscheid  
Telefon (0 22 47) 64 02  
Telefax (0 22 47) 7 41 47

Spenden erbeten auf Kontonummer 148 726  
bei der Kreissparkasse Köln (BLZ 370 502 99)



Redaktion:

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rösel  
Bismarckstraße 43 E, 64293 Darmstadt  
Tel./Fax 06151-27431

### The Indian Ocean Islands

Club 41 Mauritius Nr. 1 teilt mit, daß demnächst ein zweiter 41-Club auf der Briefmarken-Insel gegründet werden wird. Ein weiterer soll auf den Seychellen gechartert werden. Diese drei Clubs wollen regional als „The Indian Ocean Islands“-41rs agieren. Wer nach Mauritius reist, findet in Alain Gufflet, Tel. 676 3773, einen engagierten und hilfsbereiten 41er.

### Die Schweden kommen

wieder zu neuem Leben, wie ihr Präsident K.G. Wrenfelt mit Weihnachtsgrüßen meldete. „... jede Woche kommen neue Clubs hinzu“, nachdem sich im Jahr 1994 viele wegen einer happigen Beitragserhöhung erst einmal abgemeldet hatten. „Ein echter Neuanfang sei im Gange“, hört man von anderen Schweden. Ihr AGM 1995 liegt auf dem 41 International-Termin in Meaux. Kein guter Anfang! Trotzdem, wer gastliche Schweden dem französischen Mickey Mouse Dorado vorzieht, dem sei ein Besuch der Heimat der blonden Schwedinnen sehr empfohlen.

### Kärntner Spezialitäten im Kleinsasserhof

versprechen die Spittaler 41er anlässlich des Österreichischen AGM an der Drau vom 23. - 25. Juni 1995. Eine Rundfahrt über den Millstättersee, der Besuch des SALAMANCA-Festes und ein Gala-Abend auf Schloß PORCIA, einem der schönsten Renaissance-Gebäude Österreichs lassen die Alpen-Adria-Region von ihrer schönsten Seite erleben. Kontaktanschrift: Ulf Staber, Villacherstraße 49, A-9800 Spittal/Drau.

### OTTO MAXIMAL

Seit dem 1.7.94 ist Otto Adelhofer nach einstimmigem Beschluß der Österreichischen Jahresversammlung der 41 Clubs hochgelobtes Ehrenmitglied. Er studierte Ethnologie, Soziologie, Kunstgeschichte,

Psychologie und wurde zum Dr. phil. promoviert. Als Ex Tabler war er Präsident von 41 INTERNATIONAL, von Club 41 Österreich und von Club 41 Wien. Seit 1982 gibt er das 41er-Magazin *Contacte* heraus und fungiert überdies als Archivar von 41 INTERNATIONAL.

Herzliche Gratulation an Otto und Dank für seine unermüdlchen, internationalen Aktivitäten.

### Past-Presidents Meeting 1996 in Graz

Gerhard Praxl wird die Ausrichtung des 8. Treffens der nationalen und internationalen Past-Präsidenten in Graz übernehmen. Man will sich im Oktober zum „Steirischen Herbst“ beim Schilcher treffen.

### Eric K. Stroud jetzt Internationaler Delegierter a.D.

Nach zwölf Jahren engagierter internationaler Aktivität übergab Eric K. Stroud das Amt des IRO der Association of 41 Clubs of South Africa an Ross McSweeney. Keine Südafrikareise ohne Erik! Er kümmerte sich mit seiner Frau Susan rührig um seine Ex Tablers-Freunde, die gelegentlich recht zahlreich einfielen. Viele 41rs Touren sind ohne ihn undenkbar. Sein Abschiedsgrußwort im COURIER endet mit den Worten „...please do not forget the Strouds.“

### Ross McSweeney neuer IRO in Südafrika

Der nationale Past-Präsident der Vereiniging van Klubs van Suid-Afrika ist der neue IRO und heißt Ross McSweeney. Er ist Ire mit typischem Rotschopf und unendlich viel Witz. Seine bezaubernde Frau heißt Brenda, die ihn bereits als Nationalen Präsident der 41er 1993/94 unterstützte.

Für Kontakte: PO Box 530, SA-1460 Boksburg, Tel. 0027 11 523731, Fax 0027 11 8923901.

## Bernard Huffschnitt wird Darmstädter 41er

Beim Weihnachtstreffen im Dezember 1994 nahmen die Old Tablers 24 Darmstadt den ehemaligen französischen IRO Bernard Huffschnitt als außerordentliches (beitragsfreies) Mitglied in ihren Kreis auf.

Sie würdigten damit seinen überaus eifrigen und engagierten Einsatz als Vertreter von Club 41 France in internationalen Angelegenheiten. Besonders hervorzuheben sind seine Bemühungen, die französischen, deutschen und englischen 41er einander noch näher zu bringen, seine Aktivitäten im internationalen Jugendaustausch und nicht zuletzt seine Unterstützung des Präsi-

den von 41 International, Wolfgang Rösel, in der francophonen Publizität. Bernard gehörte früher zu *Round Table* Straßburg, auch einem Tisch mit der Nummer 24, wie Darmstadt. Aus dieser Zeit kennen sich Bernard und einige Darmstädter bereits, und sie erinnern sich gern an gemeinsame Aktivitäten in alten Tagen.

Die Darmstädter Old Tablers möchten zugleich ein Beispiel für grenzüberwindende Tischmitgliedschaften unter 41ern geben. Es entstehen persönliche Bindungen, welche das erwünschte Geflecht friedlicher internationaler Beziehungen stärkt.



Bernard Huffschnitt erhält aus der Hand von Manfred Fischer die Urkunde der Mitgliedschaft bei OT 24 Darmstadt, Eliane Huffschnitt applaudiert mit allen in der festlichen Runde.

### 40+ NEDERLAND-AGM 1995 ohne Gäste

Man wolle diesmal unter sich sein, teilte der Sekretär mit. Nähere Gründe sind unbekannt.

### 20 Prozent Wachstum im Internationalen Budget

Das jetzige Präsidium von 41 INTERNATIONAL kann sich über eine gute Finanzausstat-

tung freuen. Hatte Wolfgang Rösel noch mit 23.000 SFR auszukommen, so verfügt Trond Hersleth jetzt über 27.821 SFR, 20% mehr dank der neuen Beitragsregelung und der Rückkehr der Association. Mit diesem Betrag dürfte ein Drittel der entstehenden Ausgaben gedeckt sein, die dem Präsidium für die internationalen Ausgaben üblich entstehen.

**INSCRIPTIONS  
POUR  
L'ASSEMBLÉE NATIONALE**



**26, 27 ET 28 MAI 1995**

**MEAUX**

# INSCRIPTIONS

## MANIFESTATIONS

Nom : \_\_\_\_\_ Prénom : \_\_\_\_\_

Adresse : \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Tél : \_\_\_\_\_

Région : \_\_\_\_\_ Club : \_\_\_\_\_

Pays : \_\_\_\_\_ Fonction : \_\_\_\_\_

Accompagne de Mme \_\_\_\_\_ et \_\_\_\_\_

Arrivée : par voiture  par train

Le : \_\_\_\_\_ à : \_\_\_\_\_

Réponse impérative avant le 10 AVRIL 1995  
accompagnée du chèque correspondant  
à l'ordre du CLUB 41 MEAUX à adresser à :

CLUB 41 de MEAUX  
BP 72  
77103 MEAUX CEDEX

## MANIFESTATIONS RETENUES

### Vendredi 26 Mai

\* Déjeuner 140 F x \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ F  
\* Soirée Cabaret 260 F x \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ F

### Samedi 27 Mai

\* Déjeuner 150 F x \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ F  
\* Soirée du Président 350 F x \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ F

### \* Programme pour les épouses

- Option A :

Pass Disneyland (adulte) 180 F x \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ F  
dito Enfant - de 12 ans 140 F x \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ F

- Option B :

Visite de Meaux et sa région en car :  
\* Matin, Vieux Meaux 60 F x \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ F  
\* Déjeuner 100 F x \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ F  
\* Visite du Château 60 F x \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ F

### Dimanche 28 Mai

\* Brunch d'adieu 120 F x \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ F

Pour information : Je réserve également une chambre par  
coupon séparé ci-contre : pour \_\_\_\_\_ nuits à DISNEYLAND   
pour \_\_\_\_\_ nuits à MEAUX

## RESERVATION D'HOTEL A MEAUX

**CLUB 41**  
**26 au 28/05/1995**

Merci de retourner cette fiche avant le 15 MARS 1995, la  
période et les problèmes d'hébergement en Région Pari-  
sienne ne permettant pas de garantir les réservations après  
cette date.

Destinataire : MARNE ET MORIN  
30, Avenue F. Roosevelt  
77100 MEAUX  
Tél. (1) 64 33 49 77  
Fax. (1) 60 09 14 55

NOM : \_\_\_\_\_ Prénom : \_\_\_\_\_

Adresse : \_\_\_\_\_

Code Postal : \_\_\_\_\_ Ville : \_\_\_\_\_

Pays : \_\_\_\_\_

Tél : \_\_\_\_\_ Fax : \_\_\_\_\_

Hébergement à MEAUX en Hôtel 2 étoiles.

Prix de la chambre : 265 F  
(pour 2 personnes, petit déjeuner non compris).

Nuit du 25  Nombre de chambre : \_\_\_\_\_

Nuit du 26  Nombre de chambre : \_\_\_\_\_

Nuit du 27  Nombre de chambre : \_\_\_\_\_

Soit : 265 F x \_\_\_\_\_ nuits = \_\_\_\_\_ F

Signature,

Ci-joint, un chèque d'acompte de 265 F  
à l'ordre de  
MARNE et MORIN.

## RESERVATION D'HOTEL A DISNEYLAND-PARIS.

**CLUB 41**  
**26 au 28/05/1995**

Veuillez retourner ce formulaire à : DISNEYLAND-PARIS  
CENTRAL RESERVATION OFFICE  
Convention Department - B.P. 132  
F - 77777 MARNE LA VALLEE CEDEX 4 - FRANCE  
Fax. # 33 (1) 60 30 50 51

Merci d'effectuer cette réservation avant le 15 MARS 1995.  
Toute réservation reçue après cette date ne pourra être  
garantie.

Club de \_\_\_\_\_

Nom : \_\_\_\_\_ Prénom : \_\_\_\_\_

Adresse : \_\_\_\_\_

Ville : \_\_\_\_\_ Pays : \_\_\_\_\_

Téléphone : \_\_\_\_\_

NB d'adultes : \_\_\_\_\_ NB d'enfants : \_\_\_\_\_

NB de chambres : \_\_\_\_\_

DISNEYLAND HOTEL *****	1780 FF	
NEW YORK ****	875 FF	
NEWPORT BAY CLUB ***	790 FF	
SEQUOIA LODGE ***	700 FF	
CHEYENNE **	610 FF	
SANTA FE **	520 FF	

Cochez  
d'une croix.

TOTAL : \_\_\_\_\_

Le paiement de la 1ère nuit est demandé.

CB N° \_\_\_\_\_

Expiré le \_\_\_\_\_

Signature : \_\_\_\_\_

Les tarifs par jour n'incluent pas la taxe locale.  
(Nos chambres peuvent loger jusqu'à 4 personnes).  
Chambre disponible dès 15.00, à libérer avant 11.00.

Date d'Arrivée Jour/Mois/Année	Date de Départ Jour/Mois/Année

Votre numéro  
de réservation vous  
sera envoyé par fax  
ou par courrier.

## Distrikt I

**Für den Distrikt I berichtet Manfred Matthiesen (OT 40 Eckernförde)**

### OT 40 Eckernförde

hat Ende September den traditionellen Besuch der schwedischen Tabler-Freunde aus Göteborg gehabt. 4 Ehepaare waren diesmal nach Eckernförde gekommen. In diesem Jahr stand eine Fahrt durch die Helvetische Schweiz auf dem Programm.

Im übrigen wurde bei OT 40 Eckernförde das neue Jahr mit einem Katerfrühstück in Form eines Matjesessens am 3.1.1995 im Restaurant „Siegfried-Werft“ eingeläutet. Als neuer Präsident fungiert Klaus Peter. Ende Januar wurde in bekannt stilvollem Rahmen unter großer Beteiligung das Stiftungsfest im „Kiekut“ gefeiert. Und am 7.2. fand eine viel beachtete Vortragsveranstaltung statt, auf der Achim über das Thema „Zukunft ohne Brille“ referiert und zu der neben den Mitgliedern von RT 80 auch die Damen und Herren des Rotary und Lions Clubs Eckernförde eingeladen wurden. Aufgrund der sehr großen Beteiligung auch seitens der Gäste von OT 59 Kiel fand das jährliche Boßel-Turnier mehr in Form eines Waldspaziergangs statt. Das tat der Freude an der Sache aber keinen Abbruch. Dank wurde auch Inge zuteil, die jährlich einen Theater- oder Opernbesuch in Hamburg organisiert und in diesem Jahr per Bus mit 30 Teilnehmern in die Staatsoper in Hamburg fährt.

### OT 43 Itzehoe

sonst ganz eifrig im Übersenden der Protokolle hat offensichtlich bis zum Redaktionsschluß der OT Depesche noch Sommerpause gehabt.

### OT 44 Südtondern

Im September wurde die Chagall Ausstellung im Schloß Gottorf besichtigt und man fand sich abschließend, wie es sich

gehört, zu einem gemeinsamen Essen zusammen. Ein viel beachteter und interessanter Vortragsabend fand im Oktober in der Behindertenwerkstatt in Niebüll statt. Bei dem großen Leid, was überall in der Welt passiert, sicherlich eine gute Sache einmal festzustellen, daß wir vor Ort und um uns herum auch viel Leid haben.

### OT 59 Kiel

Noch nachträglich, lieber Toni, herzlichen Dank für die nachgereichten Namen der Vorstandswahlen. OT 59 Kiel hat ja einen sehr netten Kontakt zu den Freunden von OT 201 Schwerin, mit denen man sich jetzt zu einer gemeinsamen Radtour getroffen hat und ausweisch des Protokolls war es ein wunderbares Wochenende, bei dem schon jetzt der Gebenbesuch für 1995 fest eingeplant worden ist.

### OT 148 Bad Segeberg

Auch in Segeberg dient der Herbst, wie bei vielen anderen Tischen, zum Auffrischen der Kontakte zu ausländischen Tischen. Hier sind es die Freunde aus Barneveld, die sich für Ende September angesagt hatten. Auch hier laufen die Vorbereitungen für die Charterfeier, die voraussichtlich am letzten Aprilwochenende 1995 stattfinden soll.

### OT 159 Heide

Nach 7 Wochen Sonnenschein, wobei sogar die Urlaubserlebnisse einen Tischabend füllten, hatte man Pech mit einer Radtour, die durch strömenden Regen im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fiel. Zum Glück verfügt man mit dem Tivoli in Heide über ein für viele Dinge nutzbares Haus, dem auch noch ein aktives Tabler-Ehepaar vorsteht.

### 201 Schwerin

Wie bereits vorstehend erwähnt, hat man am 2. Oktoberwochenende eine gemeinsame Radtour mit OT 59 Kiel durchgeführt. Dies ist allerdings nur durch das Kieler Protokoll bekannt gewor-

den. Liebe Freunde aus Schwerin, übersendet doch endlich einmal, die schon mehrmals angekündigten Protokolle.

## Distrikt II

**Für den Distrikt II berichtet Rainer Schulze (OT 127 Norderstedt)**

*Scheinbar hat der bevorstehende Frühling auch die Sekretäre im Distrikt II beflügelt. Vielleicht regt das Tischleben auch noch andere OT'ler an.*

**OT 9 Lübeck** ließ sich mit Weihnachts-Grünkohl verwöhnen und plauderte im Schabbelhaus. Bei Mineralwasser(!) – auch in bestimmten Gastebetreuungs-Häusern in Lübeck sei das Wasser nicht teurer, wie ein Oldie zu berichten wußte – wurden auch umfangreiche Regularien abgearbeitet. Beim Januar-Treff wurde über den Krieg in Tschetschenien diskutiert. Über das aktuelle Geschehen gab es gemeinsames Entsetzen.

Der bereits seit langem bestehende Beschluß bei nichtanwesender Nichtabmeldung Strafgeelder abzubuchen, wird ab sofort umgesetzt. Hierzu erlaubt sich der Sekretär einen als juristisch hilfreich empfundenen Hinweis weiterzugeben (entnommen Der Spiegel Nr. 50/1994):

Aus dem Kommentar zur Abgabeordnung von Klein/Orlopp: „Ein Ehemann hat in der Regel seinen Wohnsitz dort, wo sich seine Familie befindet (BFH BSt-Bl 85, 331). Ein Verschollener hat seinen Wohnsitz bei der Ehefrau (FG Düsseldorf EFG 58, 144).“

**OT 70 Lüneburg** hat sich am 13.10.1994 gegründet. Vom 9.-11.6.95 soll gechartert werden. Ein Termin, den wir für eine Fahrt in die schöne Heidestadt schon mal fest einplanen sollten!

**OT 100 Hamburg** macht sich Gedanken, ob ein neuer Name neues Schwung bringen konnte und die Verbindung zu RT besser dokumentiert, RT 41, Club 41 Deutschland oder 41 Club wurden diskutiert. Beim AGM in Paderborn wird dazu

möglicherweise ein Antrag gestellt. Vortragsthema des Abends war ein Bericht über die Aktive Hilfe bei OT. Funktion ist es, Hilfsbedürftige zu unterstützen. OT 100 ist spontan Mitglied der Aktiven Hilfe geworden. Im Januar hielt Axel ein Referat über die Herstellung von Pestiziden.

**OT 126 Ratzeburg** plant am Pfingstwochenende vom 2.-4.6.95 seine Charterfeier. Sicherlich eine nette Feier mit dem Wiedersehen alter Freunde, wie mir Wolfgang Riebensahm mitteilte.

**OT 127 Norderstedt** hatte wieder einen vollen Kalender. Nach einem Referat über Geschichte und Funktion der Familie stand das Thema „Neue Formen der Krankenhausfinanzierung“ als Vortrag auf dem Programm. Dr. Rothering von RT 60 Ahrensburg berichtete von kostengünstig betriebenen Häusern. Das neue Jahr begann mit einem Referat über Trends der Zukunft, welches Edgar vortrug. Ein eindrucksvolles und aktives Tischprogramm.

**OT 145 Geesthacht** wird nach Gründung am 19.11.94 sicher auch bald chartern.

## Distrikt IV

**Für den Distrikt IV berichtet Frank Nichterlein (OT 121 Braunschweig)**

**OT 1 Berlin** ließ sich fachkundig von Einhart über das Halbjahrestreffen in Leipzig berichten, wie auch darüber, daß vom RT Club Leipzig niemand anwesend war! Die regelmäßig privat abgehaltenen Clubtreffen in Berlin müssen eine Gaumenfreude sein. Da heißt es beispielweise im Bericht über ein derartiges Treffen: „Karl und Helga hatten geladen und viele, viele kamen. Wer nicht konnte, hat viel veräumt!“.

Hier, wie übrigens auch sonst immer mal wieder: die Diskussion über die Begrenzung der Mitgliederzahlen Tenzend in Berlin „Wie sind noch lange nicht in der Lage, den Tisch zuzumachen. Es gilt, das Durchschnittsalter rigoros zu senken, damit wir uns nicht selbst zu Grabe tragen“.

Von zwei jungen Damen ließ sich **OT 32 Hildesheim** über ihren Sommer-Aufenthalt im Lions-Sommer-Camp in Frankreich berichten und lernte dabei, daß der Satz »plenus ventri non studet libenter« nicht immer Gültigkeit besitzt. Daß Oskar Schindler die letzten Jahre seines Lebens (von 1940-1944) in Hildesheim lebte, war eines der überraschenden Details in einem Vortrag, den der Club im November hörte: Oskar Schindler-Legende und Wirklichkeit.

Brisant ein Vortrag bei OT 33 Celle: Elitebildung in demokratischer Verantwortung. Originalton: »unsere Bildungspolitik räumt unter dem Schlagwort der sogenannten Chancengleichheit der geistigen Mittelmaßigkeit mehr Platz ein als der Unterstützung der geistigen Elite«. Nicht verwunderlich, daß das Protokoll von einer angelegten Diskussion berichtet. Mit einem Glas Rebensaft aus Südenlands Weingärten wurde der Kongreßumbau besichtigt. Die Präsidentin des OLG Celle informierte den Club über das »Image der Justiz in Deutschland«.

**OT 41 Göttingen** hat bereits im Herbst 94 ein Wochenende beim Freundesclub in Hazebrouck verbracht, von der der Sekretär »eigentlich seitenlang« berichten könnte. In Göttingen gibt es inzwischen auch OT 89. Das Verhältnis beider Clubs zueinander ist leider nicht unproblematisch. Auf dem Halbjahrestreffen in Leipzig war die Rede davon. Die Beschäftigung mit dem »Göttinger OT-Schisma« nimmt - leider - sowohl bei 41 als auch bei 89 viel Raum in den Protokollen ein.

»Gänsebraten satt« war das Thema der vorweihnachtlichen Veranstaltung bei **OT 55 Berlin**. Der Club hat mit dem Ratskeller von Renickendorf ein neues Lokal gefunden. Bisher sind offenbar alle mit dem neuen Domizil zufrieden. Für das Früh-

jahr ist eine Busfahrt nach Breslau geplant.

Begeisterte Darstellung über Essen bei privaten Clubtreffen vielerorts, so auch bei **OT 77 Hannover**: »Daß Gastfreundschaft eine Steigerungsform von Freundschaft sein kann, haben Kitty und Jürgen mit ihrer Weihnachtseinladung einmal mehr unter Beweis gestellt«. (Das 8-gangige Menü war beigefügt). Der dazu »unpassende« Vortrag, konsequenterweise vier Wochen zuvor gehört; »Ernährung und Eßgewohnheiten in früheren Jahrhunderten« basierend auf dem Buch: Ländliche Welt vor Anbruch der Moderne. Eindeutig: das Menü war nicht von diesem Vortrag inspiriert.

Bei **OT 89 Göttingen** hört man beispielsweise ein Referat: »Organisation und Durchführung einer Gesellschaftsjagd - unter besonderer Berücksichtigung der dabei zu beachtenden Spielregeln« oder ein weiterer über die »Pflegeversicherung«. Vom 2.-4. Juni soll gechartert werden.

**OT 111 Springe** hat sich eine neue Satzung gegeben («3. Es besteht Präsenzpflicht...»); diskutiert aber auch ausgiebig über die »Spaltung des Göttinger Tisches und teilt dabei - leider - ein in »gut« und »böse«. Aber auch Vorträge stehen auf der Tagesordnung, etwa über die »Altersvorsorgevollmacht« - mit Textbeispiel zur Anregung für ältere Oldies - oder über »Radosophie«, das ist die Wissenschaft des HEILIGEN FAHRRADES. Auch »die Folgen der Vergrößerung in Deutschland« interessieren den Club.

Knapp die Protokolle bei **OT 117 Hannover**. Stichworte über einen Besuch beim Pianisten über die Besichtigung der Zuckerfabrik in Lehrte. Die Charter findet vom 6.-8.10.1995 statt.

Last but not least: **OT 121 Braunschweig** (von hier

kommt schließlich der Chronist): Herbstwanderung im Ostharz, Weihnachtstreffen bei Hilke und Günther mit »spontan zu Papier gebrachten Geschenken«, ein Besuch im Kunstmuseum in Wolfsburg und ein Vortrag des Konzernbetriebsratsvorsitzenden von VW.

## Distrikt V

### Für den Distrikt V berichtet Winfried Donder (OT 115 Dortmund)

NEUGRUNDUNG!  
In Münster ist ein neuer Stern aufgegangen. **OT 48 Münster** etablierte sich und zeigte die Gründung allen offiziellen OT-Gremien an. Mit klarem Programm und Zukunftsperspektiven sind vorerst 4 Oldies - nämlich Ralph, Eberhard, Jochen und Günther angetreten, den weißen Fleck auf der OT-Landkarte einzufärben. Mitglieder sind satzungsgemäß Männer, die Damen sind »materiell gleichberechtigt einbezogen worden« (Protokoll-Zitat). Regelmäßige Treffen mit Niveau im privaten Rahmen, wenig Regularien, gelegentliche Protokolle, Kontakte zu RT und Fortführung der Freundschaften, Unterstützung der/des RT 48-Service-Projekt(s) seien als Pigmentierungs-Nuancen des neuen OT-Terrains benannt. Alles Gute - Glück und Erfolg - und ein HERZLICHES WILLKOMMEN bei OT Deutschland!

Den Schreiberling erreichten die Nachrichten vom Tisch **OT 88 Essen II** für die Monate März bis September diesmal stark verspätet. Hier nun im Telegrammstil: Im März gab es 2 Veranstaltungen. Kunst in Wuppertaler Von-der-Heydt-Museum und zum TA einen Vortrag von Bernd über die Containerschiffart. Michael hielt im April einen Vortrag über die Neuronalen Netze. Das sind Modelle, die dem menschlichen Gehirn nachempfunden sind und auf Computer übertragen werden. Im Mai dann wieder Kunst: Edmund und das Werk von Claude Monet unter dem Aspekt von Monets Augenleiden. - Der ordentliche Tischabend im September hatte Pofitik im Visier. Jürgen L. berich-

tete über die Vorbereitungen zum EG-Gipfeltreffen im Dezember in Essen. - Im Oktober traf sich nur ein kleiner 88er-Kreis und plauderte über Themen, die das Erinnerungs-Protokoll geheimnisvoll verschweigt. Nur so viel oder so wenig wurde verraten: Es wurde nicht getratscht.

Die Freunde von **OT 160 Minden** trafen sich zum Oktober-Meeting wieder einmal im internationalen Rahmen und begrüßten RT-Freunde aus Südafrika. Darüber hinaus stand der Abend offenbar unter dem Thema Charterfeier 1995 und Aktivitäten des Tisches im In- und Ausland. - Auch zum November-Meeting beschäftigten sich 7 aufrechte 160er mit der geplanten Charter im nächsten Jahr, die im Rahmen des Mindener RT-Euromeetings stattfinden soll. Udo's Laterne bot die richtige Atmosphäre für diesen Tischabend. - Der OT-Jahresausklang fand im Dezember bei Jochen statt. Der Präsident stellte zwei wesentliche Dinge fest: Die Mindener Oldies können 1994 zufrieden sein und: Table ist eine Perspektive bis an das Lebensende. - In diesem Sinne wünscht Euch auch der DP ein gutes 1995 und eine große Charter im Juni. - Auch das neue Jahr begann mit internationalem Flair. Zum Januar-Meeting sorgte ein peruanischer Gast einer weltfremden Organisation (O-Ton Tischprotokoll) für besondere Freude der anwesenden Oldies. »Equus Cavallus« stand im November im Mittelpunkt bei **OT**

## ANZEIGE

**So kommt Ihr clever zu Neuen/fast neuen AUDI/VW zu unglaublich günstigen Preisen!** Alle Modelle - vom A8/V8, V6, AVANT, TDI, Quattro Cabrio bis zum Golf automatic als Geschäfts-/Jahres-/Vorstands- und Direktionswagen. Mit Mwst. und damit G-Leasing durch Euren Arbeitgeber gut möglich. Ruft/Faxt einfach an und nennt uns Eure konkreten Vorstellungen:

**Jahreswagenbörse**  
**Anke Huhle-Koorevaar**

Tel: 06136-2282

Fax: 06136-2615

oder 0228-252795 (Uli Huhle)

**73 Gütersloh.** Claus hielt den Vortrag über das Pferd oder eben Equus Cavallus. Aussehen, Ursprung, Alter (50 Mio. Jahre !!), Kaltblüter, Vollblüter, Stute, Hengst und Sprung seien einige Stichworte zu diesem sicherlich sehr interessanten Kolleg. Regularien und Termine rundeten den Abend ab. – Dezember: ? – Das neue Jahr begannen die Gütersloher mit einem Gastvortrag über die Schulpartnerschaft des Stadtgymnasiums mit der polnischen Stadt Graudenz. Der involvierte OSIR schlug einen Bogen über die historische deutsch-polnische Geschichte bis zur neuen latenten Angst der Polen vor dem vereinten Deutschland. Als Empfehlung und Resümee: „Am effektivsten kann die Aufarbeitung der Geschichte bei Jugendlichen durch Erfahrungen im Gastland erfolgen“.

Das September-Meeting von **OT 115 Dortmund** hatte ein internes Thema zum Inhalt, welches in der leidenschaftlich-lustlosen Diskussion zu wenig Geltung erfuhr, um in der in aller Welt gelesenen OT-Hauspostille eine Würdigung zu erfahren. – Im Oktober berichtete der Herr Wulf über sich selbst in offenen und persönlichen Worten. Auch diesmal wieder kein Thema für die Protokoll-Seiten. – Der Vortrag im November behandelte die Pest. Nach Überblick über Geschichte und Entwicklung beleuchtete Andreas – der Tisch-Arzt – die Neuzeit. Ein klares NEIN beantwortete die Frage, ob diese furchtbare Krankheit bei uns wieder heimisch werden könnte. Regularien rundeten diesen lebhaften Abend bei Gerda und Horst ab, die Stammgäste aus Siegen waren wieder dabei. – Das neue Jahr begannen die Dortmunder bei Uda und Peter. Der Gastgeber hielt seinen Vortrag über das Thema: Wandel in den Kommunalverwaltungen.

Ein ausführliches Protokoll erreichte den Schreiber von **OT 8 Essen I.** Einen großartigen

Abend erlebten die Freunde bei Waltraud und Winfried. Der Gastgeber referierte „Übers Bücher machen“. Jetzt weiß man alles über das Entstehen eines Buches in Verbindung mit Sponsoring, Autoren und natürlich Titeln und Themen. – Das November-Meeting brachte den Jahres-Höhepunkt: Präsidiums-Wahlen. Klaus-Otto firmiert als neuer Präsident (und Sekretär), Manfred als Vize. Der Behauptung, daß der jetzige Past-P, Jürgen O. mit seiner Entlastung nunmehr den Gipfel seiner Amtszeit erreicht habe, stimmte dieser begeistert zu. Klaus-Otto gab sein neues Regierungsprogramm bekannt, welches erkennen läßt, daß es weiterhin ein aktives Tischleben geben wird. – Im Dezember traf man sich, diesmal mit Damen, zunächst zum Adventskaffee bei Ingrid und Lothar. Anschließend widmete sich der Kreis musikalischer Kunst und lauschte in der Villa Hügel den Klängen des Kammerorchesters. – Das neue Jahr eröffnete Ludwig mit seinem Bericht als „Zeitzeuge 1944–1945“. Dem Protokoll zu entnehmen: Mit 17 Reichsarbeitsdienst, Ostfront, Kriegsgefangenschaft, Hunger, vogelfreie Vorgesetzte, Kriegsverbrecher. Der Bericht eines Betroffenen macht noch heute betroffen und bringt uns ins Bewußtsein, daß wir auch 50 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges keineswegs in einer friedlichen Welt leben.

## Distrikt VI

**Für den Distrikt VI berichtet Ulver Oswald (OT 118 Bergheim)**

*Liebe Freunde! Die letzte Depesche kam etwas später als erwartet. Dadurch habe ich noch eine ganze Latte älterer Protokolle aufzuarbeiten, die eigentlich schon nicht mehr wahr sind. Damit die Mühe der Sekretäre aber nicht für die Katz war, referiere ich auch diese, wenn auch nur andeutungsweise,*

*se, so daß das Aktuelle nicht zu kurz kommt.*

**OT 5 Wuppertal** weiß spätestens seit Oktober 94 was Aphorismen sind. Aber von Aphorismen eine Lebenshilfe zu erwarten – so erwähnt der Protokolland – ist wie wenn man einen Skorpion um eine Blutspende bittet. Ob es an der Fluggesellschaft lag? Horst Meyer berichtete im November von einem Bußflug nach Santiago de Compostella, der Pilgerstadt am Endpunkt des St. Jacobsweges. Als man noch zu Fuß ging, ist manchem Pilger so in der Höhe von Köln das Geld ausgegangen. Um sich etwas zu verdienen, verdingte man sich in den Kölner Braugaststätten als Kellner. Die dort übliche Bezeichnung »Köbes« (Jacobus) für Kellner soll so entstanden sein. Nach besinnlichem Jahresausklang in der Kapelle von Schöller startete man ins neue Jahr mit einem Vortrag von Ernst Ulrich über die Volksstämme des Kaukasus im Hinblick auf die Konflikte in Tschetschenien.

**OT 11 Krefeld** aktualisierte schon im Oktober des letzten Jahres den Wissensstand über die nun greifende Pflegeversicherung. Im November trafen die Krefelder unsere Bonner Freunde und besichtigten das Kunstmuseum in Bonn.

Bei den Oldies von **OT 12 Bonn** waltet dieses Jahr präsidial Helmut Dörflinger. Von Klaus, dem für seine Amtszeit herzlichst gedankt wurde, erhielt er als Insignie seines Amtes den Wanderdelphin. Beim Januartreff ging es um die Frage, warum sich Griechen und Türken nicht mögen. Jochen Ruffler zeigte in seinem Vortrag die historischen Wurzeln zu den Spannungen zwischen diesen beiden in enger Nachbarschaft lebenden Völkern auf. Im Februar referierten Werner und Margot Junge zum Thema »Augenzeugenberichte über die Zeit der Diktatur bis 1945«.

So wie ich mich selbst anlässlich eines Besuches überzeugen konnte wird es jetzt ernst für die Freunde von **OT 47 Mönchengladbach.** Die Planungen und Vorbereitungen zur

Charter gehen in die heiße Phase. Hierbei wird wohl der Vortrag im November von Lutz über Managerschulung als Motivationschub gedient haben. Bei diesen Lehrgängen läßt man die Herren im grauen Flanell ja auch über glühende Kohlen laufen, damit die Durchsetzungsfähigkeit gestärkt wird. Bei Erscheinen dieser Ausgabe werdet Ihr wahrscheinlich just Eure Feuerprobe bestanden haben.

Im zuletzt erhaltenen Protokoll vom 31.12.1993 wünscht uns **OT 53 Aachen I** Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 1994. Ob es gleich für 1995 mitgedacht war?

**OT 58 Aachen II** handelt sich von kulinarischem Höhepunkt zu Höhepunkt (Weihnachtsessen, Neujahrsessen mit RT) und scheint auch diesbezüglich bei den privaten Treffs nicht zu kurz zu kommen. Im Februar wurde gewährt, nachdem Martin und Eberhard die Kasse für »ok« erklärt hatten. Und – wie oft bei den Oldies so üblich – es fehlte auch das Thema Aufnahmemodalitäten für Alt-RTler bzw. Neulidies nicht. Sollte jemand am traditionellen Bäckerball interessiert sein, so sind für 1997 noch Karten zu haben.

**OT 102 Moers** tagte im November an einem echten »round Table«, was sich durch den spontanen Wechsel des Tagungsorts ergeben hatte. Gregor von RT 102 hielt einen Gastvortrag über die Geschichte des Alt-Kreises Moers, der etwa die historische Zeitspanne von der Gründung der ersten Sumpfdörfer bis zur Gründung des ersten OTs abdeckte. Im Januar konnte man die Jubiläumsfeier von OT 30 Arhus besuchen, dem dänischen Tisch, der sich aus den Oldies von RT Moers' Patertisch Arhus 2 entwickelt hat.

Als **OT 118 Bergheim** noch das Weihnachtsessen 94 verdaute, diskutierte man schon Termine und Modalitäten für das Weihnachtsessen 95. Außerdem wurden bereits die Eckdaten für das gesamte Jahr 95 bestimmt und Zuständigkeiten für die einzelnen Tischabende festgelegt. Im Februar ging es – nach dem Motto: »Wenn's dem Esel zu wohl geht...« – aufs Eis

und übte den eingesprungenen Rittberger. Im März traf man sich bei Ulver und Rosemarie und ließ die 15-Jahrfeier von RT 118 per Video Revue passieren. Im Mai wird über den Segelort auf dem IJsselmeer zu erzählen sein. Außerdem ist eine neue Kontaktaufnahme zu OT Overflakke und OT Beauce geplant.

Seitdem ich das Dezember-Protokoll von **OT 158 Kalkar** gelesen habe, weiß ich, was an der Jagd so schön ist: Das Ansitzen und was davor und danach kommt! Unter fachkundiger Anleitung saß man auf Reh, Hirsch und Sauen an, kam zwar nicht zum Schuß, fachsimpelte aber bei deftigem Mittagssmale und einem Meter Schnaps zuvor und bei Rehbraten und Flugente hernach in zünftiger Ambiente. Hierdurch angeregt informierte man sich über die Elchjagd in Rußland. Als Gegengewicht zum Waidwerk erfuhren unsere Freunde im Januar etwas über das Handwerk der Petri-Jünger; speziell über die Wiedereinbürgerung des Lachs im Rhein und in seinen Nebenflüssen. Das bis zum Jahre 2000 angesetzte Aktionsprogramm scheint sich erfolgreich zu entwickeln.

Mit seinem runden Geburtstag hat OT-Anstifter Dietrich nun auch endlich die sittliche Reife, in seinen Club **OT 3 41 Düsseldorf** aufgenommen zu werden, was im Dezember mit einem Festessen gefeiert wurde. Über die Grundzüge der Radosophie erfuhr die Freundesrunde im Januar von Michael, ein Thema was zu reger tiefgreifender Diskussion anregte. Dr. Klaus Mittelstaedt (von RT Meerbusch) wurde als neues Mitglied herzlich aufgenommen.

## Distrikt VII

**Für den Distrikt VII berichtet Alexander Schneider (OT 45 Rüsselsheim)**

**OT 13 Rhein-Main**  
Liegt nichts vor!?

## OT 18 Wiesbaden I

Während sich in Wiesbaden die Stimmung, von Computerviren unbeschadet, auf Weihnachten einstellt und aktives Christbaumschlagen organisiert wird berichtet Klaus Schneider, noch begeistert vom Halbjahrestreffen in Leipzig, über die Präsidiumsarbeit von OTD. Dabei nimmt auch der Antrag auf Namensergänzung »Club 41 Old Tablers Deutschland« ein wenig Platz in Anspruch.

**OT 21 Mainz**  
Liegt nichts vor!?

## OT 24 Darmstadt

Beeindruckend die aktive Teilnahme an den Meetings sowie das internationale Engagement. Aber auch im Rahmen der Betrachtung von Geschichte und Zukunft wurden wichtige überregionale Fragen der Menschheits-/Bevölkerungsentwicklung abendfüllend erörtert. Die fleißigen OTler von Darmstadt kennen keine Pause. Zunächst starten Sie ins neue Jahr mit Jahreshauptversammlung und Neuwahl - Gratulation dem neuen Team, an der Spitze Thomas Wuppermann - einstimmig, da träumen Politiker davon. Im Februar informiert man sich über Amerikanische Museen und schaffte es auch im 3 Minutengespräch die Kulturelle Bedrohung der Europäer zu präzisieren. Und auch im März fand sich ein Prof. um das »kulturelle Defizit« im Darmstadt zu verringern. Mit seinem Thema »Die Reichskrone, christliches Symbol...« fand er in Christian einen geeigneten Co-Referenten.

## OT 45 Rüsselsheim

Kundenorientierung steht im Vordergrund und dabei können »2 % Mehr« außergewöhnliche Erfolge bringen. Mehr »Sozialarbeit« von OT wird künftig nicht diskutiert, sondern praktiziert. Im Januar lies man sich von RT 45 »eine kleben«, mit interessanten Erinnerungen und tollen Aussichten wurde das Kleben

und Dichten mit neuartigen Stoffen und praktischer Vorführung mit UV-Kleber und UVA-Licht nahegebracht. Die Februarveranstaltung wurde in den »schwarzen Adler« verlegt, wo der Lokalkolorit mit spaßigen und typischen Fasernachtern erlebt werden konnte. Der März gehörte den Neuronen, Computern und sonstigen intelligenten Verdrahtungen.

**OT 47 Mönchengladbach**  
Liegt nichts vor!?

## OT 57 Dillenburg

Auch hier lebt das Unternehmen von seinen Kunden; Marketingunterricht wie er kaum besser sein kann. Aber auch für das Halbjahrestreffen sowie die Hohe Schule des Tanzens blieb Zeit, trotz erneuter Zielsetzung: keine Hengstparade ohne uns.

## OT 86 Wetzlar

Die Anzahl der OT'ler über 50 wächst - das wird auch durch Röhnwanderung, Frischluftaktivitäten und Weinproben nicht verhindert - aber so macht's Spaß. - Auch hier hilft man RT beim Serviceprojekt.

## OT 94 Gießen

Wer oder Was ist VDI? - einfach die O-Tabler von Gießen fragen, seit dem 14. Oktober weiß man das hier. Aber auch die »dreisprachige« Ausführung über Genforschung oder zuletzt die Qualifizierung im Steuerrecht machen den Kontakt zu unseren Gießender Freunden hochinteressant. Pünktlich zum Jahresbeginn lautet der Rückblick mit Dank an Harry die Neuwahl ein - Gratulationen an Hermann - genauso gut wie Harry wäre schon gut genug.

## OT 131 Wiesbaden II

Der Reisebericht über Japan regte zur Planung gemeinsamer Aktionen an. Außerdem lernte man über die »Entwicklung der Druckkunst« und ISO 9000 ein wenig für die tägliche Arbeit. Als erster Tisch (Nach OT 45) behandelte man den Vorschlag zur künftigen Regelung der Distriktsarbeit (mit großer Zustimmung). Nach OT 45 der 2. OT, der die neue Distriktsvereinbarung unterzeichnet/gebilligt hat.

*Sollte mein zweiter »Splitterversuch« noch nicht ganz OT-Depeschengerecht sein, so gelobe ich Besserung, dies bedarf jedoch positiver Kritik - Vielen Dank.*

## Distrikt IX

**Für den Distrikt IX berichtet Dr. Klaus Kobel (OT 16 Pforzheim)**

*Nach den diversen Ferientreffen im Jahrhundertsommer 1994 und den ersten zaghaften Versuchen im September mit programmatischen Tischtreffen ergab sich für den kurzfristigen Redaktionsschluß der Depesche III/1994 am 30. September 94 noch kein Fundus für inhaltreiche Protokollsplitter. Nun kam diese Nummer erst nach 3 1/2 Monaten Mitte Januar 1995! Das hätte man als Schreiber wissen müssen, dann stände auch in der Septembernummer vom Januar 95 noch etwas vom Distrikt IX. So wird dieser Bericht nun etwas länger, denn von 12 Tischen haben mir 10 regelmäßig berichtet. Überraschenderweise fehlen im zweiten Berichtshalbjahr 1994 die Protokolle aus Freiburg und Stuttgart I, so daß die Protokollsplitter nicht noch länger werden. Daß an diesen Tischen von OT 15 und OT 23 immer was läuft, weiß man auch so. Irgendwann wird die Protokollflut wieder über mich hereinbrechen.*

So meldet sich im Januar 1995 von **OT 15 Freiburg** schon Georg Mengdehl mit einem Artikel für die Depesche über die Csilla von Boeselager-Stiftung, aus dem hervorgeht, wohin die Aktivitäten dieses Tisches fließen. Eine besondere Freude bereitet mir derzeit **OT 140 Crailsheim** unter der Präsidentschaft von Günter und seinem Schriftführer Wolfgang. Die bisherigen mündlichen Berichte haben sich in schriftliche Berichte verwandelt. So erfahren wir vom gut funktionierenden Schüler- und Jugendaustausch von 41 INTERNATIONAL aufgrund eigener Erfahrungen mit Indien. Über das AGM 94 in Hamburg wurde nur in Moll-Tönen geschwärmt. Im Oktober ging es zur RT-Charter nach Ansbach.

Vorher horte man noch einen Dia-Vortrag über eine Stadthaltenkonzeption für Crailsheim und deren Finanzierung.

Von unserem jüngsten Tisch, **OT 323 Stuttgart**, erreichten mich die ersten Protokolle. Eines berichtet von einem Vortrag über eine Reise nach Moskau mit schneller Wiederkehr. Letzteres war eigentlich nicht vorgesehen, aber die derzeitigen Verhältnisse in Rußland waren so wenig mit Stuttgart vergleichbar, daß es die drei Reisenden ganz schnell wieder in die schwäbische Metropole zurückzog. Motto: Ernähre Dich redlich im eigenen Ländle, auch wenn's statt Kaviar nur Spatzle sind! Das Vortragsthema »Hypnose« führte den Tisch zu **OT 23 Stuttgart**. Damit wissen wir wenigstens von einem Vortrag an diesen Tisch auch ohne Protokolle von dort.

Bei **OT 136 Lahr** war die Charter am 9. Oktober 1994 gemeinsam mit der 10-Jahres-Feier des örtlichen RT-Tisches der Höhepunkt des Jahres. Man suchte sich dazu den in der Nähe gelegene Europapark Rust als Festkulisse aus und ließ sich zum Auftakt mit dem Parkbähnchen durch die Anlage zum Tsaal fahren. Die OTD-Spitze war mit ihrem Präsidenten Joachim Fetzer ebenso vertreten wie der hier berichtende Distriktpräsident. So konnte die Charterurkunde im Beisein vieler Oldies, Round Tablern, internationaler Gäste und vieler ihrer Damen feierlich vorgelesen und übergeben werden, bevor die Gratulationscour mit Reden und Geschenken begann. Unsere Freunde aus dem Elsaß waren zahlreich vertreten. Inzwischen hat uns Jacques Sava, Präsident der Region 12 vom Club 41 Français, aus Selestat den Vorschlag unterbreitet, daß sich beide Distrikte zu einem internationalen Fest am 1. April 95 im Sud-Elsaß treffen, um sich nicht nur kurz bei einer Charter kennenzulernen. Im Abstimmung mit Jacques erkläre ich dieses Treffen zum Distrikttreffen 1995.

**OT 138 Nürtingen** hat sich nach langer Erholungspause wieder bei mir zurückgemeldet. Aber wer kennt nicht das tiefe Loch nach einer Charter, wenn man endlich wieder aufatmen kann, nachdem alles geschafft ist. So auch in Nürtingen, wo es 1995 wieder so richtig los gehen soll.

**OT 129 Schönbuch** begab sich laut Programm auf einen Herbstausflug nach Hechingen zur Burg Hohenzollern und dies am Tage der Bundestagswahl am 16. Oktober 1994. Auch an Weihnachten geht man eigene Wege, nämlich ins China-Restaurant. Da gab es sicher Peking-Ente. Dazwischen lag noch ein Musical in Tübingen unter Mitwirkung des Tischmitgliedes und Alt-Präsidenten Clemens-Otto. »Millionen, Millionen« wollte er hierbei vom Himmel holen. Hoffentlich hat er wenigstens einen Bruchteil davon geschafft. Am Tisch hielt er vorher auch noch einen Vortrag über »Electronic Mail«, den ihr in der letzten Depesche Nr. 62 nachlesen konntet.

**OT 85 Ortenau** kennt sich in der Weinherstellung noch nicht so nchtig aus! Daß die örtlichen Tropfen gut munden, ist allgemein bekannt. So begab man sich zum Weinproben-Vortrag ins »Weinhäusel« des Versuchsgutes Schloß Ortenberg. Ein kräftiges Vesper sorgte dafür, daß man den Ausführungen des Leiters des Versuchsgutes bis zur zwölften Probe auch noch folgen konnte.

Im Februar war Fastnacht in Kappel angesagt. Wie wäre es nun mit Eurer Charter bei soviel Unternehmungsgeist?

**OT 25 Mosbach** legt den Protokollen gleich die ganzen Vorträge bei. Da freut sich beim Lesen Euer Distriktpräsident, aber beim Schreiben der Protokollsplitter streuben sich ihm die Haare! Wie schön sind dann Zusammenfassungen, die man selbst nochmals verkürzen muß! So soll ich nun so interessante

Vorträge wie über »Ursus latex - das unbekannte Wesen« oder den »Koran« kurz herüberbringen? Verzeiht mir deshalb meine kümmerlichen folgenden Versuche, die nur Stichworte sein können. Da »Ursus« zunächst einmal was mit »Bär« zu tun hat, stellte der Referent Wolf-Dieter Barth seinen Tischfreunden erst einmal die Bärengebiete der Welt und die Bärenarten vor. Seine Bärenart war hier jedoch noch nicht dabei.

Hintergrund des Vortrages über den »Koran« bildete das kriegerische Vorgehen der islamischen Fundamentalisten. Da konnte eine Information über Mohammed und den Koran nur nützlich sein. Der Referent zeichnete den historischen Hintergrund und die Lebensgeschichte Mohammeds auf, der weder lesen noch schreiben konnte. Ein weiterer Vortrag befaßte sich mit einem 1961 aus dem Stockholmer Hafen geborgenen Kriegsschiff, das 1628 bei seiner Jungfernfahrt wegen fehlender Stabilität mit 50 Per-

sonen an Bord sofort unterging und nunmehr im Vasa-Museum zu besichtigen ist. Neben Vorträgen gab es aber auch andere Dinge. So wurde Hans Mossner 65 Jahre, Horst Cohen gab sich als 60-jähriger Präsident die Ehre, einige waren in GB nach Tring gereist, Christbäume wurden geschlagen, ein literarisches Weihnachtsessen zelebriert und vieles mehr. In Mosbach ist halt was los!

**OT 46 Karlsruhe** freut sich über die Ernennung von Klaus R. Müller (Molly) zum Ehrenmitglied von Round Table Deutschland, beim AGM in Hamburg. Er berichtete dann auch gleich über dieses größte gemeinsame Jahrestreffen von OTD und RTD mit rund 1.400 Teilnehmern. Im September machte man eine Spreewaldreise, im Dezember ging's per Videofilm auf eine Chinareise, bevor man sich mit den Junioren zum Weihnachtsessen versammelte. In die Berichtszeit fallen auch einige Vorträge.

**Garten-Baumschule**

# Brammerau

Das Garten-Einkaufszentrum im Herzen Mittelholsteins für gewerbliche und private Kunden. Über 40.000 qm Verkaufsfläche.

## Großauswahl

Laub- und Nadelgehölze für Hecken- und Einzelstellung, Raritäten und Neuheiten, heimische und exotische Gehölze, Blüten- und Polsterstauden, Wasserpflanzen und Obstgehölze, Dünger, Erden und Teichfolie.

## Qualität

Sortenechte, pflanzliche Markenware gut bewurzelt und anwuchssicher aus vorwiegend eigener Anzucht.

## Beratung

durch ausgebildetes freundliches Fachpersonal, das Pfanzideen und Pflanztips vermittelt, damit Ihre Freude am grünen Wohnen nicht so schnell verblüht.

Das besondere Geschenk: Machen Sie anderen eine Freude und überraschen Sie mit unseren Geschenkgutscheinen. Anlässe gibt's genug: z.B. Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten, Einweihungen u.v.m. Fragen Sie uns!



### Rohwer-Pflanzen

...Qualität für Garten und Landschaft

<p><b>Suchen Sie aus in der</b> Rohwer Garten-Baumschule 24793 Brammerau an der B 205 zwischen Rendsburg und Neumünster Tel. 04392 / 30 55</p>	<p><b>Fragen Sie im Hauptbetrieb</b> Für Werkseingrünung, Grün-, Park- und Golfanlagen Rohwer Baumschulen Pflanzenvertrieb 24622 Gnutz/b. Neumünster Tel. 04392 / 77-0 Fax 04392 / 77 10</p>
--	--

**OT 17 Heilbronn** glänzt durch ein kulturelles Programm. So rief im Juli 94 der junge Goethe in den Rokokofestsaal des Schießhauses. Anhand seiner Lebensdaten wurde er literarisch und musikalisch vorgestellt. Dies war gleichzeitig eine Einstimmung für eine Kunstreise mit RT im September nach Weimar und auf die Wartburg. Vorher ging man noch nach Jagsthausen zu einem Theaterabend »Heute wieder Hamlet«, sowie ins Schiller-National-Museum in Marbach. Die kulturelle Jahresreihe beschloß ein Vortrag über »Oskar Kokoschka«. Im Jahresprogramm gab es allerdings auch noch das Thema »Dichtung und Wahrheit«. Beim näheren Hinsehen gehörte dies jedoch zunächst nicht mehr zum kulturellen Zyklus, sondern entpuppte sich als Darstellung der Ursachen der inflationären Kostenentwicklung im Gesundheitswesen. Als Zugabe gab es aber dann doch noch eigene Verse und Reime vom Gerhard Sell sowie Gedichte, womit dem kulturellen Jahr Tribut gezollt war. Wie sagte doch eine Heilbronner Tablerin: »Kultur und Geist sind bei OT immer gefragt«.

**OT 16 Pforzheim** fuhr zum wiederholten Mal zum Familienwochenende ins Elsaß auf den Biblenhof.

Im Dezember war wieder RT auf Einladung von OT zum Putenessen geladen. Rund 50 festlich gestimmte Tabler mit ihren Damen aus nah und fern machten den Abend bei Hilke und Roland zu einer großen Wiedersehensfeier. Vorträge standen auch im Programm. Aber wie es der Terminplan so will, fielen immer wieder Geburtstage auf den jeweiligen Tischabend. So mußte auch der Distriktpäsident einmal passen, als der Tischpräsident selbst Geburtstag hatte. Um 23.30 Uhr wurde er dann gefragt, er wolle doch jetzt nicht mehr seinen Vortrag halten? Er wollte nicht mehr! Dafür schaffte es Rolf im Januar 1995 das neue Jahr mit einem Porträt des russischen

Malers Wassily Kandinsky einzuleiten und an Hand einiger Bilder einen Ausstellungsbesuch in der Kunsthalle in Tübingen vorzubereiten.

## Distrikt X

**Für den Distrikt X berichtet Helmut Götz (OT 125 Heidenheim)**

*Leider sind einige bisher »aktive« protokollschreibende Tische anscheinend etwas müde geworden. Hängt es vielleicht schon mit Wechseln in den Funktionen (Ämtern) zusammen? Auf jeden Fall - ich appelliere an die Sekretäre schreibt und schickt mir die Protokolle zu - die Resonanz kommt dann garantiert(!!) auch in der Depesche - Eurer Infozeitung. Dafür Tablerdank im voraus.*

Eine nette Geste ist den Protokollen von **OT 2 Konstanz** zu entnehmen: Die Geburtstagskinder des kommenden Monats werden jeweils im Protokoll erwähnt - so wird garantiert niemand vergessen. Ein Vortragsthema war der Frage »Wie alt kann ein Mensch werden?« gewidmet. Dazu eine These: Unsere Damen werden nicht älter, sondern nur reifer!

Nach erfolgtem Sekretärswechsel meldet sich auch wieder **Ravensburg** mit einem Tischprotokoll zu Wort. Hans Kiderlen übernimmt bei einem Festmenue als neuer Präsident die Regentschaft von **OT 37**. Der neue Sekretär erinnert an bessere Präsenz und lädt gleichzeitig auf April in das Bierkrugmuseum der Brauerei Ott ein - na dann Prosit.

Auch **OT 125 Heidenheim** blickt auf ein reichhaltiges Vortragsprogramm am Tisch zurück. Über die Maxwell'sche Gleichung (Definition und Zusammenhänge von elektrischen und magnetischen Feldern kommt man zu »gestörten Verhältnissen von Jagdverband

und Forstverwaltung«. Waldmann Uli spricht über Abschußquoten, falsch verstandenen »Schutz« bestimmter Tierarten und endet beim Jägerlatein. Ein toller Erfolg war wieder der gemeinsame RT/OT Ball in Heidenheim - für die Tanz- und Unterhaltungslustigen und wieder besonders für das Serviceprojekt RT 125, dem Verein für therapeutisches Reiten. Ein tolles Fest wurde die Idee dreier Tabler, ihrer jeweils 50. zum gemeinsamen 150. Geburtstag zusammenlegen.

**OT 162 i. Gr. Sigmaringen** ist weiter aktiv und erstellt ein Jahresprogramm. Wir wünschen, daß der Herbsttermin '95 für die Gründung eingehalten werden kann.

## Distrikt XII

**Für den Distrikt XII berichtet Klaus Papenfuß (OT 19 München)**

*Liebe Freunde, der Distrikt XII soll künftig wieder in der Depesche vorkommen. Die Memminger haben unser Nicht-Erscheinen dort schmerzlich vermißt, und ich habe mir das zu Herzen genommen! Allerdings geht das nicht ohne Eure Unterstützung, sprich ohne die Tischprotokolle. In meinem Brief vom 31.12.1994 habe ich die Präsidenten unserer Tische daran erinnert. Bis heute, 18. Februar 1995, liegen mir leider nur drei Protokolle vor. Redaktionsschluß war bereits am 15. Februar. Ob Klaus Kraft uns überhaupt noch berücksichtigt?*

*Laßt mich noch kurz darauf hinweisen, daß unser nächstes Distriktmeeeting am Samstag, dem 16. September 1995 bei OT 154 Dillingen-Lauingen stattfinden wird. Ich hoffe auf gute Resonanz, zumal die Dillingen-Lauinger ein hervorragendes Programm versprochen haben. Zu diesem Zeitpunkt wird auch der neue Distriktpäsident Frank Schornack von OT 149 Augsburg sein Amt übernehmen.*

**OT 149 Augsburg** sah sich noch im Dezember 94 mit einer unvermittelt ausgebrochenen Führungskrise konfrontiert. Sie wurde aber mit drei Feststellungen gütlich und konstruktiv

gelöst: 1. Der Präsident (Peter Ehrengreber) hat recht, wenn er seine Mitsreifer am Tisch ob deren geringer Mitarbeit schilt. 2. Der Präsident irrt, wenn er meint, er habe die Freunde nicht begeistern können. Und 3. irrt er ebenso, wenn er meint, sein Rücktrittsverlangen werde angenommen. Das reichhaltige Frühjahrsprogramm 95 läßt auf den Wiedereinzug der Tagesordnung schließen. Das Gewitter hat die Luft gereinigt! Soeben erreicht mich der Bericht über Eure Meetings im Januar und Februar: Eine interessante Werksbesichtigung des Bobinger Werkes der Hoechst AG, verbunden mit einem Vortrag über deren Faserproduktion an den »treuren« Standorten in Deutschland und Westeuropa, wo zunehmend Fasern und Fäden für technische Anwendungen (z. B. Autoreifen, Sicherheitsgurte) erstellt werden.

**OT 96 Ingolstadt**

Am 24. September findet die Charterung des Tisches statt.

## Nachruf

Unser Freund LUDWIG KLOPP aus Leer hat uns am 13. Januar 1995 in seinem 69. Lebensjahr für immer verlassen.

1958 war er Mitbegründer des Round Table 12 Ermden-Leer, 1969 des Old Table 6 Leer und half mit, Old Table Deutschland aus der Taufe zu heben.

haben einen Freund verloren, der in seiner geradlinigen und offenen Wesensart aktiv und kritisch mithalf, unseren Tisch aufzubauen und lebendig zu erhalten. Er sagte ja, wenn er ja meinte und konnte ebenso ohne Schnörkel nein sagen. Als Mitinhaber der Teefirma Bunting in Leer hat er sehr oft unseren Tisch bei Unternehmungen besonders unterstützt, ohne viel Worte zu machen. Seine eigenen kriegs- und krankheitsbedingten Behinderungen waren ihm kein Wort der Klage wert. Mit Ludwig Klopp ist ein liebenswerter, allseits geachteter und in seiner Charakterstärke bewunderter Freund abberufen worden. Sicher nicht allein bei unseren Tischfreunden wird er in der Erinnerung weiterleben!

OT 6 Leer, Uwe Schrader

# Protokollsplitter

Einladungen werden demnächst zu erhalten sein. Neuer Präsident ist Jörg-Dieter Bensch, ein Mann, der was vom Geld versteht.

## OT 34 Memmingen

Man bereitet sich auf ein großes Meeting vor: Vom 29. September bis 1. Oktober 1995 feiern die Round Tabler »30 Jahre RT-Memmingen«. Und die Oldies werden um kräftige Unterstützung dieses Ereignisses, das mit einem Euro-Meeting verbunden ist, gebeten. Fritz und Everl waren in Mexiko und haben ausgiebig und unterhaltsam über das drittgrößte Land Südamerikas berichtet. Es geht im Jahr 2000 auf 100 MIO Einwohner zu. Im März steht eine spannende Diskussion über den »Weiberstaat« bevor. Zitat aus der dem Protokoll beigefügten

Lektüre: »Mann, auch Du hast ein Recht zur Selbstverwirklichung«.

## OT 19 München

Im Januar übernahm Paco Meyer-Döhner den Präsidentenstab von Henning von Bruchhausen. Trotz gerade überstandener Meniskus-Operation leitete Paco seinen ersten Tischabend souverän. Die mal wieder fällige Bestandsaufnahme hat zur Bestätigung der Treffen jeweils am letzten Freitag im Monat in der »Pfistermühle« geführt. Erfreulicherweise wird das vor Jahren begonnene Service-Projekt für bosnische Flüchtlinge im Kloster Stica in Slowenien weitergeführt. Am 3. Februar überbrachten Johannes Hoffmann und Horst-Helmut Wiedemann persönlich die Jahresspende 1994.

## Jahreshauptversammlung Club 41 Österreich

23. bis 25. Juni 1995 in Spittal/Drau

### PROGRAMM

#### Freitag 23. Juni 1995

- 16 Uhr Welcome und Registrierung im Gasthof Edlingerwirt  
Ortseinfahrt Spittal/Drau
- 17 Uhr Vorstandssitzung im Gasthof Edlingerwirt
- 18 Uhr **Jahreshauptversammlung im Gasthof Edlingerwirt**
- 20 Uhr **Gemütlicher** Abend bei Karntner Spezialitäten im **idyllisch gelegenen** Bauerngasthof "Kleinsasserhof"  
Bustransfer vom Hotel ab 20 Uhr

#### Samstag 24. Juni 1995

- 10 Uhr Seerundfahrt am Millstättersee auf der "MS-Seeboden"  
Begrüßungsstrunk  
Amtsübergabe und Bannertausch
- 13 Uhr Mittagessen im historischen Gasthof  
"Alteutsche Weinstube" in Spittal
- 15 Uhr Besuch des Salamancafestes und des Festumzuges
- 20 Uhr Galadiner in den Räumen des Schlosses Porica  
open end

#### Sonntag 25. Juni 1995

- ab 10 Uhr Farewell im rustikalen Alpengasthof

#### Anmeldungen bei:

ULF STABER, Villacher Straße, 9800 Spittal, Telefon: 04762/61861

# Termine



## Charter-Feiern

28.04. - 30.04.95	OT 148	Bad Segeberg
02.06. - 04.06.95	OT 89	Göttingen II
02.06. - 04.06.95	OT 126	Ratzeburg
09.06. - 11.06.95	OT 70	Lüneburg
17.06.95	OT 160	Minden
09.09.95	OT 58	Aachen

## Nationale Veranstaltungen - AGM - Halbjahrestreffen

28.04. - 30.04.95	LC Deutschland	AGM in Mosbach
28.04. - 30.04.95	RT 49 Weiden	25-Jahr-Feier (Bayer. Ochsenfest) in Leer
06.05.95	Distrikt III Versamgl.	in Luxemburg
13.05.95	Distrikt VIII Versamgl.	AGM in Paderborn
19.05. - 21.05.95	OT Deutschland	Bad Driburg/ Lippspringe
26.05. - 28.05.95	RT Deutschland	AGM in Mannheim
17.11. - 19.11.95	OT Deutschland	HJT in Dresden

## Internationale Veranstaltungen (AGM's, HYM's und HIT's)

07.04. - 09.04.95	41 Club Finnland	AGM in Lovisa
10.04. - 17.04.95	41 France/Le Tampon	Charter II de la Reunion
21.04. - 23.04.95	41 Club England	AGM in Blackpool
28.04. - 30.04.95	41 Club Dänemark	AGM in Odense
26.05. - 28.05.95	41 International	AGM in Meaux
26.05. - 28.05.95	41 Club France	AGM in Meaux
26.05. - 28.05.95	41 Club Schweden	AGM in Nyköping
02.06. - 05.06.95	41 Club Neuseeland	AGM in Tokoroa
09.06. - 11.06.95	41 Club Italien	AGM in Livorno
10.06. - 11.06.95	41 Club Norwegen	AGM in Gjøvik
23.06. - 25.06.95	41 Club Österreich	AGM in Spittal/Drau
02.09. - 03.09.95	41 Club Zypern	AGM in Nicosia
15.09. - 17.09.95	41 Club Südafrika	AGM in Bloemfontain
22.09. - 24.09.95	41 Club Schweiz	AGM in Biel/Bienne
20.10. - 22.10.95	41 Club Belgien	AGM in Namur
27.10. - 29.10.95	41 International	HYM in Wien/Vienna
27.10. - 29.10.95	41 Club Austria	HYM in Wien/Vienna
03.11. - 05.11.95??	41 Club Indien	AGM in New Delhi

Anmeldungen spätestens 6 Wochen vor Termin

Telefon 05251/75729, Fax 71296

Oldie Travel Service - Pankratiusstraße 3 - 33098 Paderborn

## »Deutsch-französischer Studentenaustausch«

Vom internationalen Delegierten Frankreichs, François Dornbierer, liegen der Redaktion 10 Anträge von französischen StudentenInnen im Alter von 18 bis 25 Jahren vor, die gern in der Zeit von Juni bis August '95 ein Praktikum von 2 bis 4 Wochen in deutschen Unternehmen absolvieren wollen.

Im Bedarfsfall wendet Euch bitte an die Redaktion der Depeche, die Euch gern die gewünschten Unterlagen zusenden wird.

## Urlaub in Mecklenburg Ostseebad Boltenhagen

Neue Ferienwohnung für 4 Personen, 3 Zi., Küche, Bad, gute Ausstattung, u.a. Geschirrspüler und große Dachterrasse (2. OG), 200 m zum Strand.

Sonderpreise für Oldies HS 95.- / NS 75.-

Volker Dreckrath (OT 30)  
Telefon (04141) 67120

V 9836  
 Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt  
 OTD Rendsburg  
 Klaus Kraft  
 Postfach 8 04  
 24758 Rendsburg

55047199 0063  
 HERBERT KAISER  
 ALBERT-SCHWEITZER-STR. 13

26954 NORDENHAM  
 #####

# AGM Club 41 OTD

## Programm für das AGM vom 19. – 21. 5. '95

AGM Jahrestreffen CLUB 41 OLD TABLERS Deutschland vom 19. – 21. Mai 1995  
 in Bad Driburg – Bad Lippspringe – Paderborn  
 AGM OTD + APRES-TOUR + KURLAUB + AGM Club 41 France in Meaux/Paris

### Freitag 19.05.95

16.00h	Einchecken in Bad Lippspringe	im Kongress-Haus
16.30h	Jahresversammlung AKTIVE HILFE	im Kongress-Haus
18-20h	AGM - Jahreshauptversammlung OTD	im Kongress-Haus
20.30h	Welcome mit rustikalem Bufett	im Kongress-Haus

### Samstag 20.05.95

10-12h	Führung Bad Driburg/Lippspringe	ab Kur/ParkHotel
oder	Erholung Sauna Solarium Schwimmbad Westfalenterme	
12-13h	Stärkung - Imbiss	im Kongress-Haus
13-17h	Stadtbesichtigung Paderborn	ab Kongress-Haus
17-19h	Einchecken in Bad Lippspringe	im Kongress-Haus
19-20h	Empfang und Bannertausch	im Kongress-Haus
20.00h	Festabend mit Galadinner	im Kongress-Haus

### Sonntag 21.05.95

10-14h	Fare-Well-Brunch	im Kur/ParkHotel
14.00h	Ausflug TeutoWald Hermann Externsteine Adlerwarte	

### Montag 22.05.95

10.00h	Start APRES-TOUR Ostwestfalen „Mitte Deutschlands“ 4 Tg Detmold Herford Kassel Münster Soest Warstein Oldiecheck Allergie Herz Lunge Magen Darm Trinkkur
--------	--

### Freitag 26.05.95

07.00h	Fahrt zum AGM Club 41 Frankreich	in Meaux/Paris
--------	----------------------------------	----------------

### Sonntag 28.05.95

20.00h	Rückkehr vom AGM in Meaux
--------	---------------------------

### Inhalt:

AGM - Wasser Wein Musik Buffet Imbiß Busse Programm Gala Brunch

### Extras:

APRES - Wasser Wein Musik Busse Programm Hotel HP Fahrt PB-Meaux-PB  
 Alles was nicht freiwillig serviert und separat bestellt wurde.

**Anmeldung spätestens bis 30.04.95, da begrenzte Hotel-Kapazität.**

## ANMELDUNG

Tel. 05251/75729, Fax 71296

Von Name \_\_\_\_\_ Str. \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Club \_\_\_\_\_

An: **Oldie Travel Service** -Pankratiusstr. 3 - 33098 Paderborn  
 „AGM Club 41 OTD in Bad Driburg/Lippspringe Paderborn 19-21.05.95“

Bed p Night – privat – DJH – Pension – Hotel – bis – 60 – 90 – 120 – 150 DM

AGM 19.-21.05.95	Person _____	x Preis 222 DM + Hotel _____	= _____	DM
Freitag 19.05.95	Person _____	x Preis 95 DM + Hotel _____	= _____	DM
Samstag 20.05.95	Person _____	x Preis 125 DM + Hotel _____	= _____	DM
Sonntag 21.05.95	Person _____	x Preis 35 DM + Hotel _____	= _____	DM
APRES-T.-28.05.95	Person _____	x mit AGM OTD HP Hotel 985 DM	= _____	DM
		Gesamt	_____	DM

Bitte mit Buchung 50% Anzahlung per Scheck senden  
 oder überweisen Kto. 11103298 (BLZ 47250101) Sparkasse Paderborn \_\_\_\_\_ DM

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift/Stempel \_\_\_\_\_